

Das neue **Mitteilungsblatt** der Gemeinde **Türkenfeld**

Mit amtlichen Bekanntmachungen sowie Mitteilungen und Terminhinweisen
von (gemeindlichen) Institutionen und Vereinen



Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung Türkenfeld
Verteilt in: Türkenfeld, Burgholz, Klotzau, Peutenmühle, Pleitmannswang und Zankenhausen
Ausgabe 1/2025

Wir präsentieren:

Das **NEUE** Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
vielleicht mussten Sie zweimal hinschauen, denn: Irgendetwas ist neu bzw. anders.

Richtig! Der Gemeinderat hat beschlossen, ab dem Jahr 2025 amtliche Bekanntmachungen, Terminhinweise & Co. quasi im Eigenverlag

herauszugeben. Wir erhoffen uns dadurch noch mehr Flexibilität bei der Planung der Erscheinungstermine und eine passgenaue Gestaltung. Zudem möchten wir mehr Platz für Inhalte schaffen, da die gemeindliche Publikation bewusst auf bezahlte Anzeigen Dritter verzichten soll.

Unser Ziel ist es, gemeindliches Handeln transparent und nachvollziehbar darzustellen. Wir sind überzeugt, dass eine lebendige Diskussionskultur vor allem auf dem Vorhandensein von Informationen basiert.

Mein ausdrücklicher Dank gilt an dieser Stelle unserem langjährigen

Projektpartner, mit dem wir das Mitteilungsblatt über viele Jahre hinweg erfolgreich erstellt und herausgegeben haben.

Nun aber: Viel Freude beim Lesen dieser ersten druckfrischen Ausgabe!

Ihr Bürgermeister
Emanuel Staffler

Türkenfelder Schulschwimmbad gerettet

Es war ein langer, schwieriger Weg, doch nun ist die Entscheidung gefallen.

Die Gemeinde wird das Schulschwimmbad sanieren lassen.

Der Beschluss fiel im Gemeinderat einstimmig. Leistbar wird die Maßnahme für die Gemeinde dank einer Kombination von Bundes- und Landeszuschüssen.

Rückblende: Im Juli 2023 hatte der Gemeinderat von mehreren Planungsvarianten die kostengünstigste ausgewählt und auf dieser Basis den Bauantrag ausarbeiten lassen. Seitdem mussten jedoch die Kostenschätzungen – bedingt durch erhebliche Baupreissteigerungen - mehrfach nach oben korrigiert werden.

Trotz der bereits zugesagten Bundesförderung sah es im Frühjahr 2024 so aus, als müsse das Projekt abgeblasen werden. Der Gemeindeanteil hätte aus damaliger Sicht bei 4,5 Millionen Euro gelegen und damit den Haushalt deutlich zu stark belastet.

Der Gemeinde war es stets wichtig, die Bürgerschaft transparent zu informieren und in den Entscheidungsprozess einzubeziehen. Dazu gab es ein mehrseitiges

Schreiben an alle Haushalte und eine ausführliche Diskussion im Rahmen der Bürgerversammlung 2024. Sie zeigte, wie sehr den Türkenfeldern das Schwimmbad am Herzen liegt, so dass eine Reihe neuer Rettungs-Ansätze verfolgt wurde, die aber letztlich scheiterten.

Das Blatt wendete sich erst, als

sich herausstellte, dass neben der Bundes- auch eine Landesförderung möglich ist. Allerdings ließ die Zusage vom Freistaat auf sich warten. Noch im Dezember sah es so aus, als würde der erhoffte Zuschuss von einer Million Euro doch nicht gewährt.

Gemeinderat gibt grünes Licht für Sanierung.

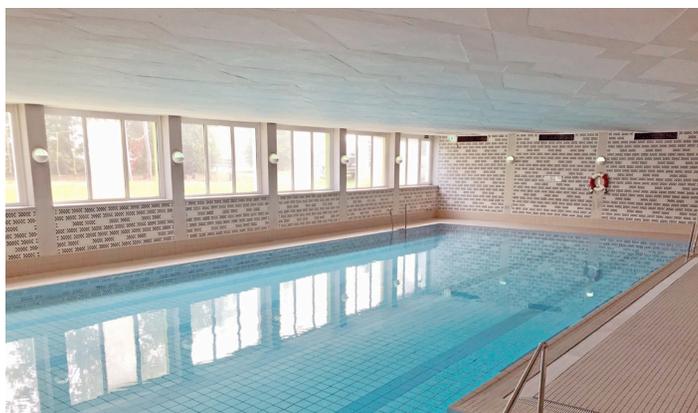
Anfang 2025 ist ein Schreiben des Bayerischen Bauministers Christian

Bernreiter im Rathaus eingetroffen. Der Minister hat den sogenannten vorzeitigen Maßnahmenbeginn in Aussicht gestellt. Eine finale Förderzusage folgte Anfang Februar, sodass nun auch mit den Landesmitteln fest gerechnet werden kann. Außerdem hat der Gemeinderat beschlossen, das Schwimmbad künftig als „Betrieb gewerblicher Art“ zu führen. Dadurch entfällt die Mehrwertsteuer auf die Sanierungskosten.

Somit stellt sich die Finanzierung des Projekts Stand jetzt wie folgt dar:

Gesamtkosten	6,5 Mio. Euro
Abzgl. Mehrwertsteuer	1,0 Mio. Euro
Abzgl. Bundesförderung	1,4 Mio. Euro
Abzgl. Landesförderung	1,0 Mio. Euro
Anteil Gemeinde	3,1 Mio. Euro

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Brief aus dem Rathaus

Mehr als erwartet!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Sie vielleicht schon gelesen haben, hat uns ein verspätetes Weihnachtsgeschenk erreicht. Was mit dem bürokratisch-sperrigen Begriff „Vorzeitiger Maßnahmenbeginn“ daherkommt ist nicht weniger als die belastbare Aussicht auf weitere Fördermittel für die lange in Frage stehende Sanierung unseres Schwimmbads. Denn: Wir haben nun eine echte Chance auf Fördermittel des Freistaats Bayern, der damit in eine Co-Finanzierung zur Förderung des Bundes geht, auch wenn ein Restrisiko bleibt. Für uns ist das eine Nachricht von herausragender Bedeutung. Wir können nun nämlich damit rechnen, anstelle von bislang „nur“ 1,5 Mio. EUR aus Berlin knapp eine weitere Million aus München zu bekommen. Zusätzlich ermöglicht die Widmung des Bades als „Betrieb gewerblicher Art“, dass wir voraussichtlich die bei der Sanierung anfallende Mehrwertsteuer vom Finanzamt zurückerstattet bekommen – was uns eine weitere Million Euro einbringt. In der Summe stehen damit über 3,5 Millionen Euro an Drittmitteln im Raum. Bei geschätzten Gesamtkosten von 6,5 Millionen Euro bleibt zwar ein erheblicher Eigenanteil für die Gemeinde, aber wir sind überzeugt, diese Herausforderung stemmen zu können und die historische Chance

zur Sanierung des Bades zu nutzen. Der Gemeinderat hat dazu in seiner Januar-Sitzung einstimmig einen entsprechenden Beschluss gefasst. Nun warten wir auf den Eingang der erforderlichen Bescheide und setzen alles daran, noch in diesem Jahr mit

ser Ausgabe.

Auch andere Projekte werden uns in diesem Jahr fordern, wie etwa die Erschließung der Baugebiete Saliterstraße Nord und Dorfanger. Dennoch ist es ermutigend zu sehen, wie viel in Bewegung kommt.



den Arbeiten beginnen zu können.

Parallel haben wir bereits mit dem Umzug der Hundesportfläche begonnen. Auf dem frei werdenden Gelände entstehen rund 4.000 m² Gewerbegrund in attraktiver Lage, für die es bereits ernsthafte Interessenten gibt. Zudem beginnen in Kürze die Arbeiten am Großprojekt „Bahnhofstraße II“. Detaillierte Informationen dazu finden Sie in die-

Ein wichtiger Faktor ist dabei die solide finanzielle Grundlage: Viele dieser Vorhaben sind nur möglich, weil der Gemeinderat kluge Entscheidungen in Bezug auf die Entwicklung von Bau- und Gewerbeflächen getroffen hat. Ein Beispiel dafür ist unser Vorhaben, die Kiesgrube neben dem Wertstoffhof als Gewerbefläche zu nutzen. Ein entsprechendes Bauleitverfahren

wurde bereits gestartet. Dieses Projekt könnte als Vorbild dienen, da es eine stark genutzte Fläche sinnvoll nachnutzt und gleichzeitig den klassischen Flächenverbrauch auf der „grünen Wiese“ vermeidet.

Den Rahmen für all diese Vorhaben bilden der Gemeindehaushalt und die Finanzplanung der kommenden Jahre, die der Gemeinderat in der Februar-Sitzung verabschiedet hat. Wie es finanziell aussieht, darüber berichten wir ebenfalls ausführlich in dieser Ausgabe.

Kurz gesagt: Wir stehen solide da. Die Herausforderungen werden zwar größer, aber mit Weitsicht und einem guten Miteinander sind wir gut gerüstet. Beides prägt die Arbeit im Gemeinderat, wofür ich sehr dankbar bin.

Es grüßt herzlich

Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister

Ihr & Euer direkter Draht zum Bürgermeister:

Termine flexibel nach Vereinbarung – egal ob im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat. Schreiben Sie mir! E.Staffler@tuerkenfeld.de

Fortsetzung von Seite 1

Kostenanteil der Gemeinde deutlich gesenkt

„Der neue Kostenrahmen stellt eine deutliche Verbesserung dar“, sagt Bürgermeister Emanuel Staffler. „Ich bin sehr glücklich, dass wir trotz der allgemein schwierigen

Zeiten einen verantwortungsvollen Weg gefunden haben, das Schwimmbad für unsere Schule und die Bürgerinnen und Bürger zu erhalten.“ Gleichzeitig weist Staffler darauf hin, dass der Verkauf der gemeindlichen Grundstücke in den Baugebieten Saliterstraße Nord und Dorfanger angesichts der aktuell laufenden und gegenzufinanzie-

renden Projekte unerlässlich ist, um die Gemeinde finanziell nicht zu überfordern.

Die Baugenehmigung für die Sanierung hat das Landratsamt bereits erteilt. Das Projekt soll nun zügig umgesetzt werden. Im nächsten Schritt werden die Ausschreibungen und Vergaben durchgeführt.

Der oben genannte Mehrwert-

steuer-Vorteil wird sich auch auf die künftigen Betriebskosten des Schwimmbads positiv auswirken. Zudem sollen durch den Verkauf von Nutzungszeiten an andere Kommunen, Schulverbände und Schwimmschulen Einnahmen generiert werden, die das zu erwartende Betriebskostendefizit in Grenzen halten.

Impressum

Das „Neue Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld“ erscheint in der Regel vierteljährlich und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Erste Bürgermeister der Gemeinde Türkenfeld, Emanuel Staffler.

Redaktion: Jennifer Böhme (j.boehme@tuerkenfeld.de)

Satz & Layout: Agentur Noba, Peter Bammert

Durch: wir-machen-druck

Alle in dieser Ausgabe veröffentlichten Informationen in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 07.03.2025 zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit zeichnen die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint vsl. am 11.06.2025. Redaktionsschluss ist der 28.05.2025

Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde

1. Bürgermeister

Emanuel Staffler
08193 9307-13
e.staffler@tuerkenfeld.de

Geschäftsleitung / Kämmerei Leitung Personalamt

Renate Mang
08193 9307-18
r.mang@tuerkenfeld.de

Stellv. Geschäftsleitung / Leitung Kassenverwaltung / Steueramt

Antonia Glas
08193 9307-15
a.glas@tuerkenfeld.de

Kassenverwaltung / Rentenangelegenheiten

Christine Mayr
08193 9307-19
c.mayr@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro / Standesamt / Personalamt / Friedhofsverwaltung

Laura Jung
08193 9307-24
l.jung@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro / Standesamt / Friedhofsverwaltung

Karin Matthes
08193 9307-12
k.matthes@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro

Margit Schwanghard
08193 9307-11
m.schwanghard@tuerkenfeld.de

Hauptamt / Öffentlichkeitsarbeit

Jennifer Böhme
08193 9307-21
j.boehme@tuerkenfeld.de

Hoch- und Tiefbau, kommunale Bauprojekte / Leitung Bauamt

Sebastian Kläß
08193 9307-14
s.klaess@tuerkenfeld.de

Bauamt

Magdalena Muschaweck
08193 9307-17
m.muschaweck@tuerkenfeld.de

Gabriele Nadler
08193 9307-23
g.nadler@tuerkenfeld.de

Daniel Trauner
08193 9307-16
d.trauner@tuerkenfeld.de

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung

Schloßweg 2, 82299 Türkenfeld
08193 9307-0
gemeinde@tuerkenfeld.de
www.tuerkenfeld.de

Sprechzeiten des Ersten Bürgermeisters:

Flexibel nach Vereinbarung – im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat.



Wartezeiten ade: Termin vereinbaren!

Bürgerfreundlichkeit ist uns wichtig! Um Wartezeiten im Bürgerbüro, im Bauamt bzw. der Gemeinde-Kasse zu vermeiden, bitten wir vor JEDEM Besuch um Terminvereinbarung.

Es ist möglich, über unsere Homepage www.tuerkenfeld.de vorab einen Termin im Bürgerbüro zu buchen.

Wer nicht über einen Internetanschluss verfügt, kann **weiterhin auch telefonisch** einen Termin im Bürgerbüro vereinbaren. Die Telefonnummer lautet 08193 9307-12.

Ohne Termin ist es möglich am Dienstag von 8 bis 12 Uhr ins Bürgerbüro zu kommen.

Mit der MAUS ins Rathaus!

Nutzen Sie das Rathaus-Service-Portal! Komfortabler ONLINE-Service statt aufwändigem Behördenbesuch. Die Gemeinde Türkenfeld ermöglicht ihren Bürgerinnen und Bürgern

zahlreiche Behördengänge 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen der Woche bequem und unkompliziert von zu Hause aus zu erledigen – per Internet unter <https://www.tuerkenfeld.de/rathaus-buerger-service/buergerservice-online>

NEWSLETTER-Service nutzen!

Neben unserer Homepage steht unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Newsletter-Service zur Verfügung, der alle Interessierten schnell und umfassend mit aktuellen Informationen versorgen soll. Notwendig zur Nutzung des Dienstes sind ein Internetzugang, ein E-Mail-Konto sowie die einmalige kostenlose Anmeldung unter <https://www.tuerkenfeld.de/newsletter/anmeldung>

Mitteilungsblatt online!

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld finden Sie auch auf der Gemeinde-Homepage unter <https://www.tuerkenfeld.de/aktuelles-startseite/mitteilungsblatt>. Hier finden Sie auch frühere Ausgaben des Mitteilungsblattes.

Virtueller Bürgerstammtisch!

Der nächste Online-Bürgerstammtisch findet am Montag, 30.06.2025 um 19 Uhr statt. Den Einwahl-Link finden Sie auf unserer Homepage www.tuerkenfeld.de

Hilfe für Gemeindebürger in Not

Gemeinde Türkenfeld verfügt über den Sozialfonds „Türkenfeld hilft und gestaltet“. Dabei handelt es sich um einen Spendenfonds, der Mitbürgern in Not schnell und unbürokratisch Hilfe leistet, zum Beispiel in Form von Einkaufsgutscheinen oder einmaligen Zuwendungen in akuten, nachvollziehbaren finanziellen Notlagen. Unterstützt werden unter Umständen auch Angebote wie Musikunterricht für Kinder aus bedürftigen Familien, die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien u.ä.

Wer sich in einer Notsituation befindet, wende sich unter E.Staffler@tuerkenfeld.de bitte

direkt an Bürgermeister Emanuel Staffler. Auch Nachbarn, Freunde und Bekannte sind aufgerufen, gegebenenfalls eine Bedürftigkeit Dritter zu melden.

„Türkenfeld hilft und gestaltet!“

Sie wollen auch spenden*? Auf folgende Bankverbindungen sind Spenden möglich (Empfänger: Gemeinde Türkenfeld / bitte Verwendungszweck „Türkenfeld hilft und gestaltet“ angeben)

Raiffeisenbank: Gemeinde Türkenfeld
DE 82 7016 9460 0000 1103 10

Sparkasse: Gemeinde Türkenfeld
DE21 7005 3070 0007 8810 06

* Spenden-Quittungen können ab einer Spenden-Höhe von 300 Euro ausgestellt werden (bitte hierfür auf der Überweisung Adresse nennen). Für alle „kleineren“ Spenden erkennt das Finanzamt i. d. R. den Überweisungsbeleg als Nachweis an. / Über die Annahme der Zuwendung entscheidet der Gemeinderat gem. IMS vom 20.10.2008.

Geldsegen für den Gemeindehaushalt

Erfreuliche Nachrichten kommen zum Jahresbeginn aus der Kämmerei. Im vergangenen Jahr erzielte Türkenfeld aus seinem Gemeindevermögen Zinseinnahmen in Höhe von 327 000 Euro, und damit



mehr als dreimal so viel wie 2023 (105 000 Euro). Zu verdanken ist dies einer zielgerichteten Geldanlagenpolitik und einem umsichtigen Liquiditätsmanagement. Einziger kleiner Wermutstropfen: Ein ähn-

lich gutes Ergebnis ist heuer nicht mehr zu erwarten. Die Zinsen für Tagesgeld sinken wieder, und die Gemeinde muss einen Teil ihrer Rücklagen für diverse anstehende Investitionen aufwenden.

Landkreisweiter Energienutzungsplan

Türkenfeld ist im Hinblick auf die Nutzung regenerativer Energien gut aufgestellt. Klimafreundliche Strom- und Wärmeerzeugung sowie E-Mobilität und der Einsatz regenerativer Kraftstoffe liegen – zum Teil deutlich – über dem Landkreisdurchschnitt. Dies ist das Ergebnis einer detaillierten Erhebung, die im Zusammenhang mit dem digitalen Energienutzungsplan des Landkreises durchgeführt wurde.

Festgestellt wurde, dass die regenerative Energieerzeugung in der Gemeinde überdurchschnittlich hoch ist!

Dass für alle Landkreiskommunen ein Energienutzungsplan erstellt werden soll, hatte der Kreistag Ende 2023 beschlossen. Ziel ist ein digitales Energiemodell mit

einem gebäudescharfen Wärme-kataster, Infrastrukturmodell und Sanierungskataster.

Nach der Analyse von konkreten Energieeinsparungsmöglichkeiten und Ausbaupotenzialen regionaler erneuerbarer Energien wird ein Maßnahmenkatalog für eine nachhaltige Energieversorgungsstruktur erarbeitet. Jede Kommune soll ein Handbuch erhalten, das aufzeigt, wie vor Ort Energie eingespart werden kann und wo der Ausbau regionaler erneuerbarer Energien umgesetzt werden könnte. Ein Leitprojekt aus dem Maßnahmenkatalog wird umfassend auf technische Machbarkeit hin geprüft und wirtschaftlich bewertet.

In den letzten Monaten hat die Türkenfelder Verwaltung intensiv mit dem Klimaschutzmanagement

des Landkreises und der vom Landkreis beauftragten Fachberatung ENIANO zusammengearbeitet. Ebenfalls in die Gespräche eingebunden waren der zuständige Referent Jürgen Brix sowie die Klimaschutzagentur der Landkreise Fürstenfeldbruck und Starnberg.

Nun liegt die detaillierte Erhebung des Ist-Zustands in Türkenfeld vor.

Demnach werden bereits 107 Prozent des verbrauchten Stroms regenerativ vor Ort erzeugt (Landkreisdurchschnitt: 42 Prozent). Wärme wird zu 29 Prozent regenerativ erzeugt (Landkreis: 13 Prozent). E-Mobilität und regenerative Kraftstoffe machen 18 Prozent der Mobilität in Türkenfeld aus (Landkreis: 12 Prozent).

Als Handlungsempfehlungen nennt das Planungsbüro ENIANO eine Reduktion des Wärmeverbrauchs durch energetische Sanierungen. Hilfreich können hier Kampagnen wie „Check-dein-Haus“ sein. Außerdem empfehlen die Experten die Förderung regenerativer Wärmeerzeugung, etwa durch den dezentralen Ausbau von Power-to-Heat-Anlagen oder Biomassekraftwerken. Mit Einschränkungen ebenfalls möglich erscheint der Aufbau von Wärmenetzen. Voraussetzungen hierfür sind eine hohe Anschlussbereitschaft der Bürger und Unterstützung durch die Kommune. Diese Erkenntnisse und die bereits erhobenen Daten kommen der Gemeinde auch bei der gesetzlich vorgeschriebenen Kommunalen Wärmeplanung zugute.

Kommunale Wärmeplanung

Die kommunale Wärmeplanung ist auf den Weg gebracht.

Der Gemeinderat hat einstimmig einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst und das Fachbüro ENIANO mit der Erstellung der vom Bund angeordneten Wärmeplanung beauftragt.

Für die anfallenden Kosten in Höhe von 51 000 Euro erhält die Gemeinde eine staatliche Förderung von 90 Prozent.

Türkenfeld ist für ENIANO kein Neuland. Das Fachbüro hat die vorhandenen regenerativen Energien in der Gemeinde bereits für den landkreisweiten digitalen Energienutzungsplan analysiert. Dieser stellt für die kommunale Wärmeplanung eine wichtige Basis dar. Die relevanten Daten müssen nun nicht neu erhoben werden, der Aufwand reduziert sich spürbar.

Die Gemeinde will rund um die kommunale Wärmeplanung eine

intensive Öffentlichkeitsarbeit mit umfassender Bürgerinformation betreiben und die vorhandenen umfangreichen PV-Potentiale in den Fokus rücken.

Fachbüro wurde beauftragt

Nach dem Grundsatzbeschluss und der Beauftragung des Fachbüros stehen nun folgende Schritte an: Eignungsprüfung, Bestandsanalyse, Potentialanalyse, Erstel-

lung eines Zielszenarios, Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie mit Maßnahmen, Dokumentation der Ergebnisse, Öffentlichkeitsbeteiligung.

ENIANO wird eng mit dem gemeindlichen Arbeitskreis Energie und bei Bedarf mit Klima3, der Klimaschutzagentur der Landkreise Fürstenfeldbruck und Starnberg, zusammenarbeiten. Bis spätestens 30. Juni 2026 muss der Wärmeplan vorliegen.

Sanierung von Gemeindestraßen

Das 2024 gestartete Straßenausbauprogramm der Gemeinde wird 2025 fortgesetzt

Als nächstes kommen die Kirchstraße (nördlicher Teil zwischen Bahnhof- und Schulstraße), Teile der Schul-, Graf-Lösch-, Thünefeld- und Brandenberger Straße, die Graf-Schenk-, Wolfinger und Feldstraße sowie die Straße Am Steingassenberg an die Reihe.

Dass sich die gewählte Sanierungsart bewährt hat, zeigt die Zufriedenheit der Anliegerinnen und Anlieger. Deshalb wird die vom Gemeinderat beschlossene Prioritätenliste sanierungsbedürftiger Straßen weiterhin auf die gleiche Weise abgearbeitet. Im Vorfeld erhalten die Spartenträger die Gelegenheit, ihre Leitungen zu überprüfen und, wo nötig, zu reparieren. Anschließend erfolgt eine Vorprofilierung, um das anfallende Niederschlagswasser bestmöglich in die Seitenbereiche abzuleiten. Im letzten Schritt wird eine Tränkdecke aufgebracht. Auch die 2024 sanierten Straßen müssen noch mit einer Tränkdecke versehen werden.

Im Haushalt 2025 sollen für die Maßnahmen 100 000 Euro eingestellt werden.

Im Haushalt 2025 sollen für die Maßnahmen 100 000 Euro eingestellt werden.

Lediglich bei der Straße Am Steingassenberg strebt die Gemeinde eine Aufteilung der Kosten auf verschiedene Träger an, da es sich formell um einen Wirtschaftsweg handelt. Außerdem wird dieser Weg durch die jährlichen Veranstaltungen auf dem Steingassenberg (Bergweihnacht,

Bauern- und Handwerkermarkt) stark beansprucht und dadurch schneller abgenutzt.

Ausschreibung

Die gesamten Sanierungsarbeiten werden über die Wintermonate ausgeschrieben, da in dieser Zeit erfahrungsgemäß die besten Konditionen zu erzielen sind. Idealerweise sollen die Baumaßnahmen im Frühjahr starten.

Baugebiet Saliterstraße Nord

Der 2015 verstorbene Pfarrer Georg Kapfer hat in Türkenfeld viele Spuren hinterlassen. Von 1990 bis 2006 prägte er das Leben in der Gemeinde, förderte konfessionsübergreifend Gemeinschaft und Zusammenhalt, war für viele Menschen ein Vorbild und blieb auch nach seinem Weggang eng mit unserem Ort verbunden.

Der Gemeinderat hat deshalb einstimmig beschlossen, dass die Erschließungsstraße des geplanten Baugebiets Saliterstraße Nord „Georg-Kapfer-Straße“ heißen soll.

Georg Kapfer hat mit seinem Wirken, das weit über seine seelsorgerischen Pflichten hinausging, die Gemeinde nachhaltig bereichert. Er hat bleibende Werte geschaffen, die noch heute Teil des Türkenfelder Gemeinschaftslebens sind. Von ihm initiierte Projekte bauten Brücken zwischen Generationen und Glaubensgemeinschaften. Sein besonderes Engagement für die Ökumene

und sein Verständnis von Kirche als universeller Gemeinschaft trugen wesentlich zur kulturellen Offenheit und sozialen Harmonie in unserer Gemeinde bei.

Durch seinen Einsatz ermöglichte Georg Kapfer den Bau des Pfarrheims St. Georg und die umfassende Sanierung der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Gleichzeitig lebte er globale Solidarität, indem

er jahrzehntelang die Zoe-Schule in Uganda unterstützte. Er war ein Brückenbauer und Menschenfreund, der Zusammenhalt förderte und anderen mit Hilfsbereitschaft und Respekt begegnete.

Georg Kapfer hat durch sein Wirken Türkenfeld auf eine Weise geprägt, die ihn zu einem zentralen Bestandteil der Geschichte und Identität unseres Ortes macht. 2009 wurde er mit der Bürgermedaille in Gold ausgezeichnet. Eine nach ihm benannte Straße symbolisiert ein gesundes, Grenzen überschreitendes Miteinander und hält die Erinnerung an einen außergewöhnlichen Menschen auch für künftige Generationen lebendig.

Georg-Kapfer-Straße

Gemeindlicher Friedhof

Neue Bestattungsmöglichkeit im Baum-Urnengrab

Seit die Gemeinde Anfang 2024 die Trägerschaft des Friedhofs von der Kirchenverwaltung übernommen hat, wurden verschiedene Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen vorgenommen sowie als zusätzliche Bestattungsform ein Baum-Urnengrab mit vorläufig 36 Urnenerdgrabstätten eingerichtet.

Hier erfolgt die Beisetzung der Urne in einem Edelstahlrohr. Gezeichnet wird das Grab mit einer Natursteinplatte, die von den Angehörigen mit einer gravierten Inschrift versehen werden kann. Mit einer neu angepflanzten Sommerlinde und einer Hainbuchenhecke wurde der Bereich ansprechend gestaltet. Die Pflege des Urnenfeldes übernimmt die Gemeinde.

Die Gebühr für ein Baum-Urnengrab beträgt jährlich 125 Euro, also bei einer 15-jährigen Ruhezeit 1875

Euro. Darin enthalten sind sämtliche Kosten – Edelstahlzylinder, Abdecktechnik, Grabplatte und Pflege. Hinzu kommen lediglich die Kosten für die Gravur, da diese individuell gestaltet werden kann. Die Friedhofssetzung und Friedhofsgebührensatzung wurden entsprechend ergänzt. Mit dieser zusätzlichen Bestattungsform trägt die Friedhofsverwaltung der Gemeinde dem Wunsch vieler Bürger Rechnung.

Instandhaltungsmaßnahmen umgesetzt

Bereits im Frühjahr 2024 wurde die Außentreppe zum Friedhof instandgesetzt. Die Friedhofsmauer erhielt im Sommer 2024 einen neuen Anstrich. Außerdem wurden mehrere Wege instandgesetzt, um ihre Begebarkeit zu verbessern und



die Sicherheit zu erhöhen. Im Jahr 2025 sollen eine Toilette errichtet (siehe sep. Artikel), der Müll-Platz

ertüchtigt und weitere Wege saniert werden. Auch ein neuer Innenanstrich des Leichenhauses ist geplant.

Echinger Wegäcker

Für die geplante Änderung des Bebauungsplans Echinger Wegäcker ist ein beschließender Ausschuss gegründet worden und ist somit startklar!

Ihm gehören die Gemeinderatsmitglieder Dr. Veronica Winkler, Siegfried Schneller, Ulrich Herb,

Irmgard Meissner und Stefan Zöllner an. Den Vorsitz übernimmt Zweiter Bürgermeister Johannes Wagner. Dem Ausschuss wurde vom Gemeinderat die Kompetenz übertragen, sämtliche Entscheidungen im Zusammenhang mit der Bebauungsplanänderung zu treffen.

Somit kann die Bebauungs-

planänderung in Angriff genommen werden.

Fachlich unterstützt wird das Gremium vom Planungsverband, der den Bebauungsplan ursprünglich erstellt hatte.

Die Bildung des Ausschusses war notwendig geworden, weil der Gemeinderat als Ganzes keine Beschlüsse zu den Echinger

Wegäckern fassen kann. Mehr als die Hälfte der Ratsmitglieder gilt als befangen, da sie selbst oder nahe Verwandte im Gebiet des Bebauungsplans wohnen. Somit ist das Gesamtgremium in dieser Sache nicht beschlussfähig. Ein beschließender Ausschuss ist laut Auskunft des Landratsamts der einzige rechtssichere Weg, das Dilemma zu lösen.

Haushalt 2025 - Gemeinde ist finanziell solide aufgestellt

Trotz großer Herausforderungen stellt sich die Finanzlage der Gemeinde im laufenden Jahr dank verantwortungsvoller Haushaltsführung solide dar. Türkenfeld ist noch immer schuldenfrei und verfügt über erhebliche Rücklagen (7,7 Millionen Euro). Defizite, zum Beispiel im Bereich der Kinderbetreuung, konnten erfolgreich begrenzt werden. Die zu Jahresbeginn in Kraft getretene Grundsteuererhöhung trägt zur Stabilität bei.

Während sich die Einnahmen aus der Einkommenssteuer eher verhalten entwickeln, profitiert Türkenfeld nach wie vor von seinem starken örtlichen Gewerbe. Im vergangenen Jahr gingen Gewerbesteuerzuschüsse in Höhe von einer Million Euro bei der Gemeinde ein, was dazu führte, dass aus den Rücklagen weniger Geld entnommen werden musste als geplant.

Der Haushalt 2025 hat ein Volumen von rund 20,5 Millionen Euro. Der Vermögenshaushalt, der die ge-

meindlichen Investitionen abbildet, umfasst 7,8 Millionen Euro und wird von großen Projekten dominiert, allen voran die Schwimmbadsanierung, der weitere Ausbau der Bahnhofstraße, die Erschließung von Baugebieten und Investitionen in die Infrastruktur.

Große Investitionen sind geplant

Hier sind vor allem zwingend notwendige Sanierungsmaßnahmen am Wasser- und Abwasser-Netz zu nennen. Außerdem muss sich Türkenfeld an der Ertüchtigung der Kläranlage Grafath beteiligen. Diese alternativen Investitionen - insgesamt über vier Millionen Euro - werden sich in steigenden Abwassergebühren niederschlagen, da der Gesetzgeber alle Gemeinden dazu verpflichtet, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung kostendeckend zu betreiben. Auch die kontinuierlich steigende Kreisumla-

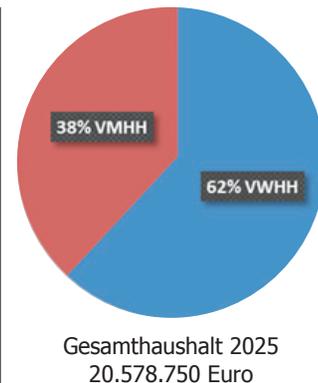
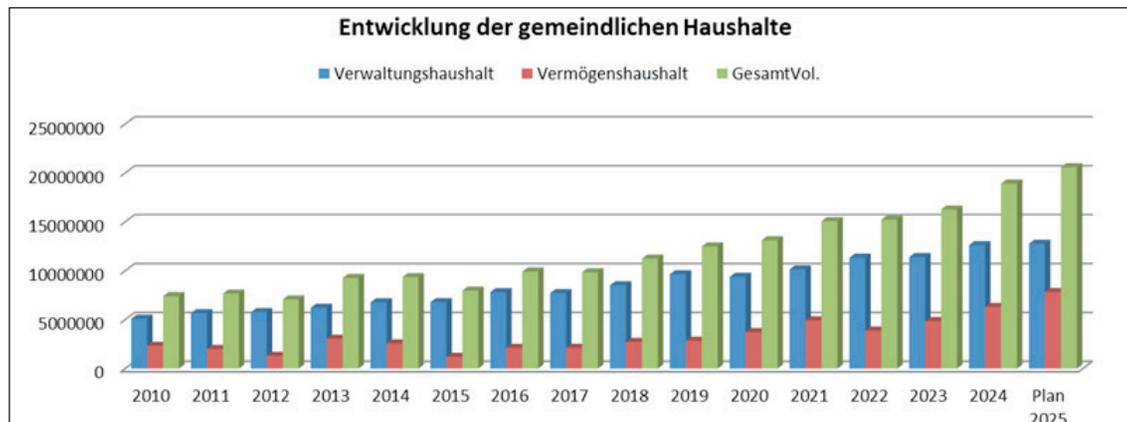
ge belastet die Gemeindefinanzen. Heuer fließen dem Landkreis mehr als die Hälfte der regulär planbaren Einnahmen der Gemeinde zu.

Essenziell ist vor diesem Hintergrund der Verkauf von Bau- und Gewerbeflächen. Mit der Ausweisung der Baugebiete Dorfanger und Saliterstraße Nord hat die Gemeinde Grundstückswerte in Höhe von acht Millionen Euro geschaffen. Damit ist – selbst abzüglich der Erschließungskosten – eine wertvolle Grundlage für zukünftige Einnahmen und eine nachhaltige Möglichkeit zur Steuerung der Gemeindeentwicklung im Hinblick auf Einwohnerzahl und Gewerbe geschaffen. Neue Gewerbeflächen sollen auf dem ehemaligen Gelände des Hundesportvereins entstehen und werden bereits rege nachgefragt.

Personell ist die Gemeinde gut aufgestellt. Da Türkenfeld offenbar als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird, können freiwerden-

de Stellen stets schnell nachbesetzt werden. Dies gilt sogar im bekanntlich heiß umkämpften Bereich der Fachkräfte für Kinderbetreuung. Ebenfalls erfreulich ist, dass die Gemeinde im Rahmen ihrer freiwilligen Leistungen die Unterstützung von Vereinen und sozialen Einrichtungen auch heuer ohne Kürzungen aufrechterhalten kann.

Der Blick in die Zukunft ist allerdings nicht gänzlich ungetrübt. Angesichts der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung, steigender Kosten und stagnierender Einnahmen dürfte der Gemeindehaushalt in den kommenden Jahren stärker unter Druck stehen. **„Positive Investitionsimpulse sind nur möglich, wenn durch Grundstücksgeschäfte oder ähnliche Einnahmen neue Mittel generiert werden“**, so Bürgermeister Emanuel Staffler. „Dennoch ist Türkenfeld sehr solide aufgestellt und kann mit Grundoptimismus in die Zukunft gehen.“



Spendenbilanz 2024:

Beeindruckende 11 650 Euro für „Türkenfeld hilft & gestaltet“

Türkenfeld zeigt sich auch im Jahr 2024 als eine Gemeinde mit großem Zusammenhalt und ausgeprägter Hilfsbereitschaft. 11 650 Euro wurden im Rahmen der Aktion „Türkenfeld hilft & gestaltet“ gespendet – ein herausragendes Ergebnis, auf das die Gemeinde stolz sein kann. Bürgermeister Emanuel Staffler unterstreicht: „Diese Spendenbereitschaft ist ein starkes Zeichen für unser gelebtes Miteinander, zumal ja auch für die Sanierung der Waldkapelle schon über 15 000 Euro gespendet wurden.“

Die Mittel wurden in vielfältige Projekte investiert, die das Leben in der Gemeinde bereichern und unterstützen. So wurden erneut

hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger z. B. mit Blick auf die hohen Energiekosten schnell und unbürokratisch entlastet. Ein Teil der Gelder floss in die Jugendarbeit sowie die Anschaffung eines neuen Spielgeräts für Spielplatz „Im Doringfeld“ in Zusammenarbeit mit „Wir für Kids“. Auch der medizinische Bereich wurde bedacht, indem ein zusätzlicher Defibrillator beschafft und das „Helfer vor Ort“-Team in seiner Ausstattung unterstützt werden konnte.

Darüber hinaus kamen die Spenden der kulturellen und sozialen Förderung zugute: Die Konzertreihe im Linsenmannsaal wurde unterstützt, ebenso wie die Vorbereitung der Or-

ganisation eines Fachvortrags zum Thema Demenz im Jahr 2025. Für Kinder konnten spannende Ausflüge finanziert werden, die nachhaltige Erinnerungen schaffen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Förderung von Bildung und Gesundheit. So wurde Schulungsmaterial für die Erste-Hilfe-Ausbildung angeschafft. Die Aktion „Türkenfeld hilft & gestaltet“ bleibt ein gutes Beispiel dafür, wie gemeinsames Engagement eine Gemeinde stärker und lebenswerter machen kann. Bürgermeister Staffler bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Großzügigkeit und hofft, auch in Zukunft auf dieses beeindruckende Miteinander zählen zu können.

Der Spendenfonds „Türkenfeld hilft und gestaltet“ hat seinen Ursprung in der Coronazeit. Auf dem Höhepunkt der Pandemie im Herbst 2020 hatte sich der Gemeinderat entschieden, einem Wunsch aus der Bürgerschaft nachzukommen und seitens der Gemeinde Spenden anzunehmen. Die Zuwendungen wurden an Bedürftige verteilt und für den „Helfer vor Ort“ verwendet. Aus diesen Anfängen entwickelte sich eine dauerhafte Spendenaktion mit einer breiten Palette an Verwendungszwecken. Wofür die bisher eingegangenen Gelder eingesetzt wurden, ist in einer eigenen Rubrik auf der Gemeindehomepage www.tuerkenfeld.de nachzulesen.

Dankeschön der Gemeinde für ehrenamtlichen Einsatz:

Erster Blaulicht-Empfang in Türkenfeld

Sie sind das ganze Jahr über unterwegs, um anderen zu helfen – die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die Ersthelfer, die Ehrenamtlichen, die sich um Pflegebedürftige und Senioren kümmern, die Nachbarschaftshelfer, die täglich Essen ausfahren und Vereinsamung vorbeugen. Um ihnen mit einem schönen Abend für ihr selbstloses Engagement zu danken, hat die Gemeinde Türkenfeld erstmals im Dezember 2024 einen Blaulicht-Empfang veranstaltet.



Los ging es unter freiem Himmel mit einem warmen Aperitif im Linsenmann-Innenhof. Ein Lagerfeuer sorgte für entspannte Vorweihnachtsstimmung. Anschließend wartete im Linsenmann-Saal ein „Flying Buffet“ auf die Gäste. Die Bewirtung übernahm das Rathaus-Team, das sich auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit bedanken wollte. Für die passende Musik sorgte die DiagafoidDiscoMachine.

Die Idee zu der Veranstaltung war aus Anlass des 1275-jährigen Ortsjubiläums entstanden, das

Für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr ehrte Bürgermeister Emanuel Staffler Johann Widmann.

2024 gefeiert wurde. „Kleine Orte wie der unsere funktionieren ja nur dann, wenn Menschen nicht nur hier wohnen, sondern sich auch in verschiedensten Bereichen engagieren“, sagt Bürgermeister Emanuel Staffler. „Wie das stolze Alter

unserer Gemeinde zeigt, hat dieser Einsatz für die Gemeinschaft bei uns eine lange Tradition.“

Für den Blaulicht-Empfang wurden bewusst diejenigen Gruppen herausgegriffen, die ehrenamtlich für den Schutz von Leib und Leben, für Sicherheit und mitmenschliche Fürsorge tätig sind. Neben allen Aktiven der Feuerwehren Türkenfeld und Zankenhausen, der örtlichen BRK-Bereitschaft und des Helfer-vor-Ort-Teams waren die Mannschaft des Ökumenischen So-

zialdienstes Türkenfeld sowie Dr. Gabriele Klöckler eingeladen, die als Seniorenbeauftragte zu einem aktiven Miteinander im Alter beiträgt.

Die Veranstaltung, an der auch Kreisbrandrat Christoph Gasteiger teilnahmen, bot gleichzeitig einen feierlichen Rahmen für die Würdigung von Feuerwehrdienstjubiläen. „Mit so vielen freiwillig engagierten Mitbürgern ist Türkenfeld auch für kommende Herausforderungen gut gerüstet“, bilanzierte Bürgermeister Staffler.



Bushaltestellen im Gemeindegebiet

Barrierefreier Ausbau in 2025

Für den gesetzlich vorgeschriebenen barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen im Gemeindegebiet erhält Türkenfeld eine höhere staatliche Förderung als erwartet. In der Bewilligung der entsprechenden Anträge wird die Förderquote auf 75 Prozent festgesetzt – die Gemeinde war zunächst von 70 Prozent ausge-

gangen. Erfreulicherweise erstreckt sich die Förderung auch auf notwendigen Grunderwerb.

In den vergangenen Monaten hat die Verwaltung gemeinsam mit einem Ingenieurbüro Konzepte für den Umbau der Bushaltestellen erarbeitet. Wo es sich anbietet, werden Haltestellen zusammengelegt, unpraktische Standorte aufgelöst und neue geschaffen. Grunderwerb ist nur im Falle der Haltestelle in Pleitmannswang erforderlich.

Staatliche Förderung höher als gedacht

Im nächsten Schritt werden die Ausbaumaßnahmen ausgeschrieben, vergeben und umgesetzt. Kalkuliert sind Gesamtkosten von 350 000 Euro. Abzüglich der staatlichen Förderung in Höhe von 223 500 Euro muss die Gemeinde einen Eigenanteil von 127 000 Euro tragen.



Freistaat erweitert Feuerwehrförderung

Das Türkenfelder Feuerwehrhaus soll auf einem angrenzenden Grundstück um eine Fahrzeughalle mit Umkleieräumen und Sanitärbereichen erweitert werden. Dass nun die Bayerische Staatsregierung die Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinie überarbeitet und die Feuerwehrförderung aufgestockt hat, ist in diesem Zusammenhang eine höchst erfreuliche Nachricht.

Mehr Geld für geplante Fahrzeughalle zu erwarten

Die Ausweitung der Fördermöglichkeiten betrifft auch Baumaßnahmen an Bestandsbauten. Künftig gelten für Generalsanierungen die gleichen Förderfestbeträge wie für Neubauten. Der Festbetrag für den ersten und zweiten Stellplatz wurde von 121 000 Euro auf 160 000 Euro angehoben. Zudem werden erstmals geschlechtergetrennte Sanitärräume in bestehenden Feuerwehrhäusern förderfähig.



Der lange Weg zur Barrierefreiheit am S-Bahnhof

Der barrierefreie Ausbau des S-Bahnhofs Türkenfeld ist nach wie vor nicht in Sicht. Mit dieser ernüchternden Erkenntnis ist Bürgermeister Emanuel Staffler Mitte Oktober von einem Informationstermin zurückgekehrt, zu dem Verantwortli-

che der Deutschen Bahn (DB) die Bürgermeister der Anliegerkommunen der Linie S4 eingeladen hatten.

Im Rahmen dieser Informationsrunde war erneut zu vernehmen, dass für Türkenfeld noch immer keine Ausbauplanungen hinsichtlich der angestrebten Barrierefreiheit im Raum stehen. Bürgermeister Staffler hat darum im Nachgang der Veranstaltung weitere Gespräche mit Bahn-Verantwortlichen geführt, um auf die schwierige Situation in Türkenfeld hinzuweisen. Da die Bahnlinie den Ort zentral durchschneidet und

die beiden Bahnsteige nur durch eine Unterführung aus den 1970er Jahren miteinander verbunden sind, müssen Menschen mit Rollstuhl, Kinderwagen, Rollator oder sonstiger Mobilitätseinschränkung einen 900 Meter langen Umweg in Kauf nehmen, wenn sie barrierefrei von einer Seite auf die andere wollen.

Noch immer keine zeitliche Perspektive

Die Bahn teilte daraufhin mit, dass das Thema Barrierefreiheit bei Bund, Freistaat und DB „ganz oben“ stehe. „Für den S-Bahnhof Türkenfeld können wir Ihnen derzeit leider weiterhin noch kein konkretes Zieljahr für den Ausbau des Bahnhofs nennen, Ihnen jedoch versichern, dass er in unseren stets laufenden

Diskussionen für weitere Ausbaupläne berücksichtigt wird“, heißt es in dem Schreiben. Und weiter: „Wir haben derzeit noch rund die Hälfte der Stationen in Bayern vor uns und sind auf die Finanzierung durch Bund und/oder Freistaat angewiesen.“

Gemeinde lässt nicht locker

Der Gemeinde bleibt somit nichts anderes übrig, als die besondere örtliche Situation weiterhin an allen geeigneten Stellen zu Sprache zu bringen. Bürgermeister Staffler wurde vom Gemeinderat einstimmig beauftragt, bei den Verantwortlichen mit Nachdruck darauf hinzuwirken, dass zumindest eine zeitliche Perspektive für die Herstellung von Barrierefreiheit formuliert wird.



Instandhaltung gemeindlicher Liegenschaften

Jedes Jahr investiert die Gemeinde einen bestimmten Betrag in die Instandhaltung ihrer Liegenschaften.

To-Do-Liste für 2025:

Für 2025 sind Malerarbeiten im Kindergarten Sumsemann und im Kinderhaus Pfiffikus geplant. Dort soll auch die Außenfassade auf der Nordseite saniert werden.

Am Schulgebäude sind punktuelle Sanierungen der Außenfassade sowie Malerarbeiten in den Fluren erforderlich. Parallel ist eine Fenstersanierung geplant, an der auch das gemeindeeigene Hausmeister-Team mitarbeiten wird. Im Bereich des Musikraums und des Querbaus müssen außerdem Verputz- und Malerarbeiten an der Außenfassade



stattfinden.

In den vergangenen Jahren wurden bereits die Fassaden und Fenster des Kindergartens Sumsemann, des Linsenmann-Hauses und des Rathauses saniert. Im Jahr 2024 wurden die Fassade und die Fenster des Feuerwehrhauses Zankenhausen sowie diverse Klassenzimmer und Kindergartenräume ertüchtigt.

Neukalkulation Abwassergebühren läuft

Derzeit ist die Verwaltung mit der Neukalkulation der Abwassergebühren beschäftigt.

Die neuen Gebühren sollen im zweiten Quartal 2025 vom Gemeinderat beschlossen werden

und gelten dann ab 2026.

Bei der Berechnung müssen die Investitionen berücksichtigt werden, die demnächst im Bereich Abwasser anstehen. Dazu gehören Sanierungsmaßnahmen an der

Pumpeninfrastruktur und der Abwasserleitung Zankenhausen-Pleitmannswang. Außerdem muss sich Türkenfeld mit voraussichtlich knapp drei Millionen Euro an der Sanierung der Kläranlage Grafrath beteiligen. Verteilt über einen Zeitraum von

vielen Jahren fließen die Kosten all dieser Maßnahmen in die Abwassergebühren ein. Andererseits dürften aber nach der Ertüchtigung der Kläranlage die Betriebskosten sinken, was sich wiederum günstig auf die Gebühren auswirkt.

Wasserversorgung

Am Hochbehälter der Türkenfelder Wasserversorgung steht eine Sanierungsmaßnahme an.

Konkret geht es um eine der beiden Kammern des Hochbehälters, an der bei einer Regelbegehung mit Vertretern des Landratsamts Schäden festgestellt wurden. Die Verwaltung arbeitet derzeit gemeinsam mit Fachleuten und Vertretern der Stadt-

werke ein Sanierungskonzept aus. Vor einigen Jahren wurde bereits die andere Kammer des Hochbehälters saniert. Die Kosten betragen damals 200 000 Euro.

Es ist damit zu rechnen, dass die nun anstehende Maßnahme aufgrund der allgemeinen Preissteigerung spürbar teurer wird.

Baugebiet Dorfanger

Der Zeitplan für die Erschließung des Baugebiets Dorfanger steht. Die Ausführungsplanung soll bis Ende Februar fertiggestellt sein, so dass im März die Arbeiten ausgeschrieben werden können.

Der Baubeginn ist für den Sommer 2025 angedacht, was den Vorteil hätte, dass ein Großteil der Arbeiten noch über die „alte“ Bahnhofstraße abgewickelt werden könnte. Gleichzeitig wären die

Ausbaumaßnahmen in der Bahnhofstraße später weit weniger gestört als gedacht.

Parallel sucht die Gemeinde für die Bebauung auf ihrem Teil des Dorfangers einen Projektpartner.

Die Ausschreibung wurde mittlerweile veröffentlicht. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Gemeinde-Homepage.

Türkenfeld wird als „Gigabitregion“ ausgezeichnet

Die Gemeinde Türkenfeld zählt zu den Vorreitern in Bayern, wenn es um den Ausbau moderner digitaler Infrastrukturen geht. Als eine von nur 200 Kommunen im Freistaat wurde Türkenfeld mit dem Siegel „Gigabitregion“ ausgezeichnet. Dieses Zertifikat wird an Kommunen verliehen, die mindestens 90 Prozent ihrer Haushalte mit gigabitfähigem Internet versorgen und damit

einen wichtigen Beitrag zur digitalen Zukunft leisten. Stand heute erfüllen diese Quote nur etwa 10 Prozent der Kommunen im Freistaat.

„Die Auszeichnung macht deutlich, dass unsere Gemeinde hier schon früh die richtigen Weichenstellungen vorgenommen hat. Damit schaffen wir nicht nur moderne Lebens- und Arbeitsbedingungen für

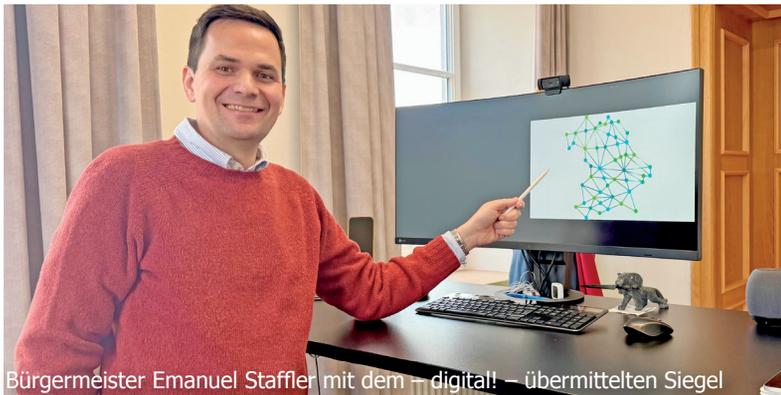
unsere Bürger, sondern sichern auch die Wettbewerbsfähigkeit unserer Gemeinde“, freut sich Bürgermeister Emanuel Staffler. Zuletzt wurde im Jahr 2021 über eine Million Euro investiert, um außerhalb des Hauptortes bzw. der Ortsteile gelegenen Siedlungsstrukturen mit Glasfaser zu erschließen.

In Türkenfeld sind mittlerweile über 90 Prozent der Haushalte an das hochmoderne Glasfasernetz angeschlossen. Dies ermöglicht den Bürgern Zugang zu ultraschnellen Internetverbindungen, die insbesondere in Zeiten der Digitalisierung unerlässlich sind – sei es für Homeoffice, datenintensive Anwendungen oder digitale Zukunftstechnologien. Auch die beiden neuen Baugebiete „Dorfanger“ und „Saliterstraße Nord“ werden von Beginn an mit Glasfaser

ausgestattet und bieten den künftigen Bewohnern hoffentlich eine optimale digitale Infrastruktur.

Die Auszeichnung ist Teil des bayerischen Förderprogramms, das den Glasfaserausbau im Freistaat unterstützt. Das Siegel „Gigabitregion“ verdeutlicht die Bedeutung des Glasfaserausbaus für die Entwicklung ländlicher Regionen. Mit dieser zukunftsweisenden Auszeichnung zeigen auch kleine Kommunen, dass Digitalisierung und Fortschritt nicht nur Großstädten vorbehalten sind.

Nicht verschweigen will Bürgermeister Staffler die Tatsache, dass manche Bürger sich dennoch mehr Engagement seitens der zuständigen Telekommunikationsanbieter wünschen. Gerade im Falle von Störungen oder bei der Beantragung von Neuanschlüssen. „Wo wir als Gemeinde hier den Finger in die Wunde legen können, machen wir das!“, so Staffler.



Bürgermeister Emanuel Staffler mit dem – digital! – übermittelten Siegel

Grundsteuerreform

Mehrbelastung für Bürger geringer als gedacht



Die Grundsteuerreform belastet die Türkenfelder weniger stark als gedacht. Nachdem das Finanzamt

zahlreiche seiner Messbertragsfestsetzungen nach unten korrigiert hat, ergibt sich für die Grundsteuerzahler in Türkenfeld eine durchschnittliche Mehrbelastung von lediglich 85 Euro im Jahr. Zuvor war man von 111 Euro ausgegangen. Analog werden auch die Grundsteuer-

einnahmen der Gemeinde etwas niedriger ausfallen als ursprünglich angesetzt.

Sanierungsarbeiten im TSV-Heim

Im Sportlerheim des TSV Türkenfeld stehen dringend notwendige Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an. Vor allem der Sanitärbereich soll auf Vordermann gebracht werden.

des Vereins übersteigen, hat er die Gemeinde um Hilfe gebeten. Im Raum steht ein Betrag von 25 000 Euro. Gleichzeitig will der Verein erhebliche Eigenleistungen erbringen.

Verein bittet Gemeinde um Hilfe

Da die zu erwartenden Kosten die finanzielle Leistungsfähigkeit

Auch wollen der TSV-Vorstand und Bürgermeister Emanuel Staffler einen gemeinsamen Spendenaufruf starten.

PV-Anlagen auf Kindergärten

Speichermodule kommen nicht

Die PV-Anlagen auf den Dächern der Kindergärten Pfiffikus und Sumsemann werden nicht, wie angedacht, um Speichermodule erweitert. Grund ist die Ablehnung

des entsprechenden Zuschussantrags. Da das Vorhaben ohne Förderung nicht zu realisieren ist, wurde der Auftrag nicht vergeben.

Mobilitätsdrehscheibe Bahnhofsvorplatz

Errichtung von E-Ladesäulen muss verschoben werden, da der Förderantrag abgelehnt wurde

Auf dem Bahnhofsvorplatz, der im Rahmen des weiteren Ausbaus der Bahnhofstraße zur Mobilitätsdrehscheibe aufgewertet werden soll, wird es vorerst keine Ladesäulen für Elektrofahrzeuge geben. Hierfür wird im Rahmen der Dorfentwicklung keine Förderung gezahlt, und auch ein Förderantrag im Rahmen des Programms „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“ wurde abgelehnt.

Somit hätte die Gemeinde die Kosten von 35 000 Euro vollständig selbst tragen müssen, was in Zeiten

größtmöglicher Haushaltsdisziplin nicht sinnvoll erscheint. Außerdem ist damit zu rechnen, dass weitere Förderprogramme aufgelegt werden – die Gemeinde könnte zu einem späteren Zeitpunkt also durchaus noch in den Genuss von Zuschüssen kommen.

Denkbar ist auch, dass die Stadtwerke Fürstenfeldbruck Interesse haben, die Ladesäulen auf eigene Kosten zu errichten und anschließend zu bewirtschaften. Eine entsprechende Anfrage an die Stadtwerke hat die Gemeinde bereits gestellt. Die vorbereitenden Arbeiten, also etwa die Verlegung von Leerrohren, sollen im Zuge der anstehenden Straßen- und Wegebaumaßnahmen vorgenommen werden.

Gewerbegebiet-Erweiterung „An der Kälberweide“ geplant: Verantwortungsvolle Nachnutzung statt primär „grüne Wiese“

Die Gemeinde Türkenfeld plant die Schaffung von rund 10 000 Quadratmeter neuen Gewerbeflächen direkt an bestehenden Gewerbestrukturen. Dabei setzt die Gemeinde auf eine bewusste Nachnutzung eines bereits genutzten Areals – konkret der ehemaligen Kiesabbauflächen „An der Kälberweide“. Die Grundidee, die bereits 2017 skizziert wurde, verfolgt das Ziel, durch die Nachnutzung von Flächen, die durch den Kiesabbau bereits verändert wurden, dringend benötigte Gewerbeflächen zu schaffen, ohne dabei neue Flächen „auf der grünen Wiese“ auszuweisen. Die ehemalige Kiesgrube, die größtenteils im Besitz der Gemeinde ist, grenzt direkt an das bestehende Gewerbegebiet. Die Fläche ist bereits teilweise gewerblich genutzt und alle notwendigen Infrastrukturkomponenten wie Straßen, Strom und Wasser sind vorhanden.

Daher wurde ein Expertenbüro beauftragt, die Auswirkungen auf Natur und Umwelt genau zu untersuchen und geeignete Maßnahmen für einen nachhaltigen Ausgleich zu entwickeln. Die Gemeinde setzt auf eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden.

Durch den Verkauf der Gewerbeflächen sowie die späteren Gewerbesteuererinnahmen könnten wichtige Projekte in der Gemeinde, wie etwa die Sanierung des Schwimmbads, Co-finanziert werden. Gespräche mit privaten Grundstückseigentümern verliefen positiv und

entsprechende Vor-Verträge wurden bereits geschlossen.

„Das Projekt bietet uns die Möglichkeit, dringend benötigte Gewerbeflächen zu schaffen und gleichzeitig Verantwortung für die zu übernehmen. Wir sind überzeugt, dass dies der richtige Weg ist, um die Zukunft der Gemeinde nachhaltig zu gestalten“, erklärt Bürgermeister Emanuel Staffler.

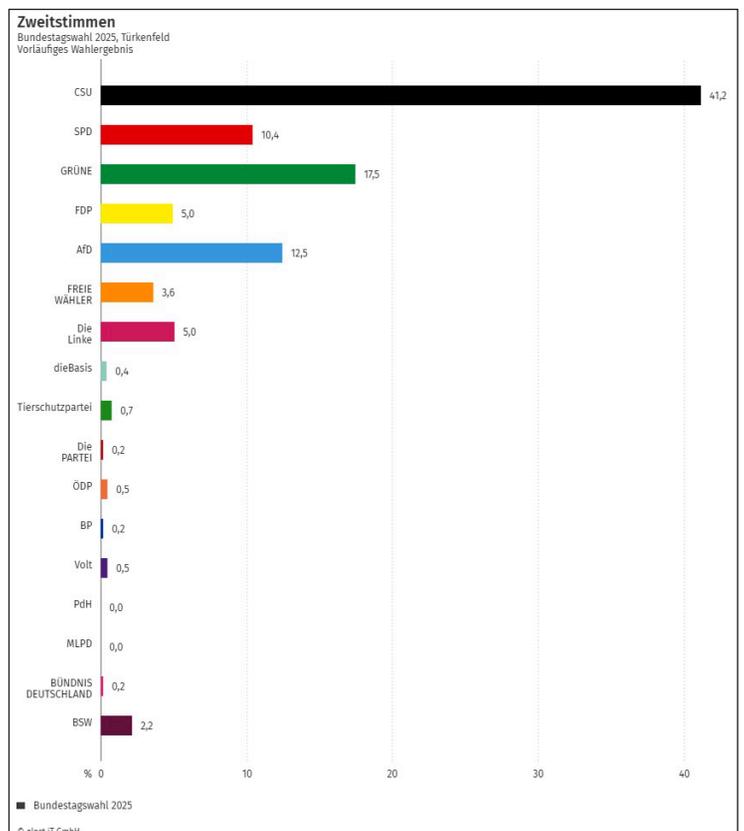
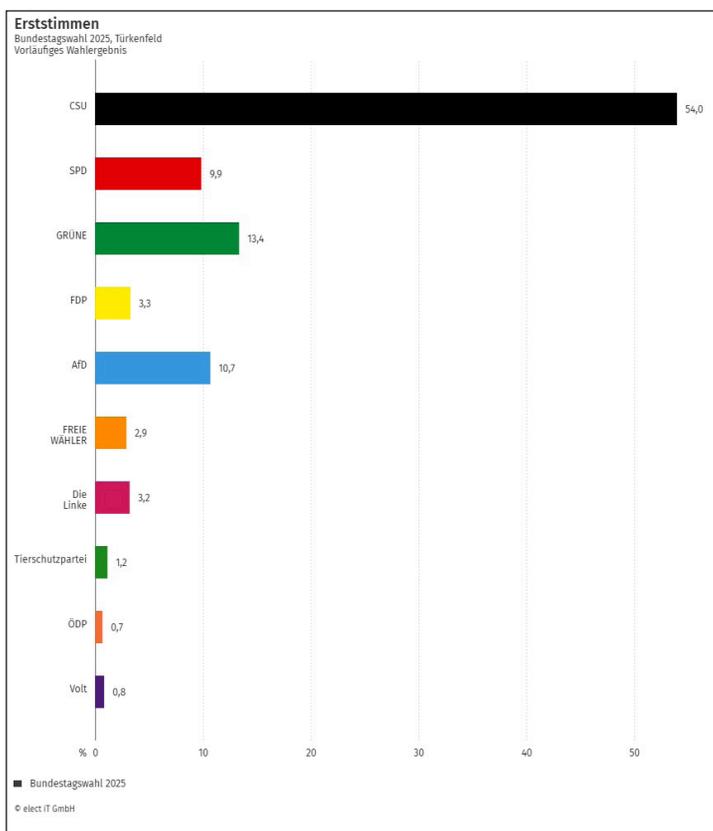
Nach positiven Signalen aller beteiligten Fachbehörden hat der Gemeinderat im Rahmen der Januar-Sitzung 2025 einstimmig beschlossen, die notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten. Ob das Vorhaben gelingt, hängt dann vom weiteren Verfahren ab.

Grafik: MÖGLICHE (!) Idee für eine Nachnutzung der Kiesgrube: Es könnten kleinteilige Gewerbe-Parzellen entstehen. Die Grafik zeigt einen vagen Vorschlag.



Ein weiterer wichtiger Punkt für die Gemeinde ist der Naturschutz:

Bundestagswahl 2025: So hat Türkenfeld gewählt



(Datenbasis: sog. „vorläufiges Ergebnis“)

Ausblick Kinderbetreuung

Gemeinde prüft Einrichtung zusätzlicher Gruppenräume im Kinderhaus Pfiffikus

Aktuell kann Türkenfeld den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen problemlos decken. Das soll so bleiben, auch wenn durch die geplanten Baugebiete die Bevölkerungszahl zum ersten Mal seit Jahren nennenswert wachsen dürfte. Möglichkeiten, zusätzliche Kindergarten- und Krippenplätze zu schaffen, bietet das Kinderhaus Pfiffikus.

Dort sind drei Kindergartengruppen untergebracht. Zusätzlich sind 210 Quadratmeter stark sanierungsbedürftiger Wohnraum vorhanden, der zu Gruppenräumen umgebaut werden könnte. Die Gemeinde will ein erfahrenes Planungsbüro mit einer Vorstudie beauftragen, um diese Option näher zu untersuchen.

Ziel ist die Schaffung möglichst



flexibel nutzbarer Räume, die für Kindergarten- und Krippengruppen gleichermaßen eingesetzt werden können. Damit könnte die Gemeinde auf wechselnde Bedarfe reagieren. Die zusätzlichen Räume können auch als Ausweichquartier genutzt werden, wenn am Gebäude notwendige energetische und bauliche Sanierungsmaßnahmen vorgenommen werden.

Im Rahmen der Vorstudie soll außerdem geprüft werden, welche Möglichkeiten es für die Schaffung barrierefreier Zugänge gibt. Für den Umbau kann die Gemeinde staatliche Fördermittel erhalten – eine entsprechende Kostenprognose soll in Abstimmung mit der Kindertagesstätten-Aufsicht erstellt werden.

Besuch der Polizei im Kindergarten Sumsemann - ein spannender Tag für die Forscher!

Mit viel Spannung und Neugier erwarteten die Jungen und Mädchen den Besuch von Herrn Steer von der Polizei FFB, der ihnen seinen Beruf erklärte und die unzähligen Fragen der Kinder beantwortete. Zuerst nahmen die Kinder Uniform und das Equipment genau unter die Lupe, probierten viel aus, erfragten viel und lauschten den Ausführungen des Polizeibeamten mit großem Interesse. Wer wollte,



der durfte auch Schutzweste und Polizeimütze anziehen und sich wie ein richtiger Polizist fühlen. Die Kinder durften sich außerdem das Polizeifahrzeug aus der Nähe anschauen, innen sitzen und das Blaulicht testen. Besonders aufregend war es, als die Sirene ertönte! Der Besuch ist jedoch nicht nur spannend, sondern auch wichtig, um den Kindern frühzeitig Vertrauen zur Polizei zu vermitteln.

Kleine Köche ganz groß:

Forscher aus dem Sumsemann schwingen den Kochlöffel im Gasthaus Hartl

Beim Unterwirt ging es heute besonders lebhaft zu. Josef Hartl hat die Vorschulkinder zum gemeinsamen Kochen eingeladen. Die jungen Nachwuchsköche des Kindergarten Sumsemann schnippelten unter seiner fachkundigen Anleitung fleißig Gemüse für den Salat und Kartoffeln für die Pommes. Im Anschluss wurden Schnitzel paniert und diese vom Chefkoch höchstpersönlich ausgebacken! Danach konnten es sich die Kinder erstmal richtig schmecken



lassen. Doch damit nicht genug, außer den selbst zubereiteten Speisen lud Josef die Kinder noch auf ein leckeres Eis ein. Außerdem konnten die Kinder auch Küche und Vorratskammer während einer Führung unter die Lupe nehmen. Beim Gemüsequiz konnten die Forscher ihr Wissen preisgeben. Den Abschluss krönte die beliebte Kinderdisco – was für ein toller Tag! Ein dickes Dankeschön an Josef Hartl und sein Team für die Einladung und die überaus herzliche Anleitung und Begleitung.

Mega-Projekt:

Ausbau der Bahnhofstraße in Türkenfeld - Baumaßnahmen beginnen im März 2025

Die umfangreichen Baumaßnahmen zur Sanierung und Verbesserung der Bahnhofstraße in Türkenfeld werden voraussichtlich am 17. März 2025 beginnen. Die Arbeiten erstrecken sich über eine Länge von rund 630 Metern und betreffen einen wichtigen Verkehrsknotenpunkt der Gemeinde. Ziel der Maßnahmen ist es, sowohl die Verkehrssicherheit zu erhöhen als auch die technische Infrastruktur nachhaltig zu verbessern. „Jahrzehnte hat unsere Gemeinde für dieses Projekt gekämpft, jetzt endlich geht es los“, so Bürgermeister Staffler.

Sanierung und Ausbau in mehreren Abschnitten



Die Baumaßnahme erfolgt in fünf Abschnitten, beginnend mit den ersten drei Abschnitten ab Mitte März 2025. Die Straßenbauarbeiten, einschließlich der Gehwege und der Neubau von Mauern sowie Zäunen, werden durch das Amt für Ländliche Entwicklung organisiert. Parallel dazu wird die Gemeinde den Kanal- und Wasserleitungsbau durchführen. Insgesamt belaufen sich die Kosten der Maßnahme auf rund 5 Millionen Euro, wobei der Großteil der Ausgaben durch die Gemeinde und anteilig im Rahmen der Dorfentwicklung durch den Freistaat Bayern gedeckt wird.

Die Arbeiten umfassen unter anderem:

- Den Bau eines neuen Regenwasserkanals zur verbesserten Entwässerung.
- Die Sanierung der Trinkwasserversorgung einschließlich der Hausanschlüsse.
- Die Verlegung von Gas-, Strom- und Telekommunikationsleitungen.
- Die Errichtung einer neuen Asphaltfahrbahn sowie eines komfortablen Gehwegs aus Betonsteinen.

Durch die schrittweise Ausführung wird eine möglichst geringe Beeinträchtigung für Anwohner und Verkehrsteilnehmer angestrebt, wobei temporäre Einschränkungen nicht ganz ausgeschlossen werden können. Während der gesamten Bauzeit werden Umleitungen über die Hauptverkehrsstraßen eingerichtet.

Verkehrliche Auswirkungen und Umleitungen

Die Baustelle wird jeweils für den entsprechenden Abschnitt vollständig gesperrt. Eine großräumige Umleitung erfolgt über die Doringstraße und Aresinger Straße. Der Busverkehr wird während der gesamten Bauzeit umgeleitet, und auch die Müllabfuhr sowie der Rettungsdienst können die betroffenen Gebiete weiterhin erreichen. Für Anlieger bleibt die Zufahrt zu ihren Grundstücken in

der Regel möglich.

Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Dieser wird barrierefrei ausgebaut und erhält eine neue Buswartehalle, eine Wetterüberdachung sowie eine moderne Fahrradabstellanlage. Der Vorplatz soll so zu einem zentralen, komfortablen Anlaufpunkt für Bus- und Bahnreisende werden.

Beteiligung und Kommunikation

Für Anwohner wird es vor Beginn jedes Bauabschnitts eine Informationsveranstaltung geben, um Details der Arbeiten zu erläutern und Fragen zu beantworten. Zudem werden regelmäßig Updates zum Baufortschritt bereitgestellt, unter anderem durch eine WhatsApp-Gruppe, in die sich Anwohner eintragen lassen können. Bei spezifischen Anliegen stehen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung jederzeit zur Verfügung.

Die umfangreichen Arbeiten werden zweifellos zu einer Verbesserung der Lebensqualität und der Infrastruktur in Türkenfeld beitragen. Die Gemeinde bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Geduld während der Bauzeit, die voraussichtlich im Herbst 2026 endet.

Für die Kinder im Kinderhaus Pfiffikus war Anfang des Jahres schon wieder einiges geboten.

Die Fa. Schmidbauer Krane hat am Rathausplatz einen riesigen Kran für uns aufgebaut. Die Kinder durften einen Mobilbaukran MK110 mit seinen 52m Länge und 33m Höhe von Nahem ansehen und auch die Steuerung für den Kranaufbau übernehmen. Besonders die Größe des Krans war beeindruckend. Vielen Dank an Schmidbauer Krane aus Gräfelfing für den tollen Einblick!

Am 27.02.25 stand dann auch die große Faschingsfeier an. Diese stand dieses Jahr unter dem Motto: „Dschungel“ Im Vorhinein wurden auch die Gruppenräume in einen

Dschungel verwandelt. In den Lianen lassen sich einige selbstgebastelte Tiere wie Schlangen, Faultiere und Affen finden. Auch Wasser-



schweine, Papageien oder Tiger kann man entdecken.

Es wurden Bücher vorgelesen, Geschichtensäckchen erzählt und

die Affen rasten auch melodisch durch den Wald. Kurz gesagt: Im Kinderhaus Pfiffikus ging es Anfang des Jahres schon zu, wie im Dschungel.

Wer sein Kind für das Kindergartenjahr 2025/26 noch bei uns vormerken möchte, hat noch bis zum 14.03.25 Zeit. Dann läuft die Einschreibungsfrist aus. Wir freuen uns über viele Vormerkungen für die Krippe und den Kindergarten.

Wer noch mehr Einblicke in unser Haus bekommen möchte: Wir sind auf Instagram unter dem Namen: pfiffikus_tuerkenfeld.

Gemeinde übernimmt ab sofort den Winterdienst auf ausgewiesenen Geh- und Radwegen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute darf ich Ihnen eine erfreuliche Nachricht überbringen: Der Gemeinderat hat beschlossen, ab sofort den Winterdienst (Räum- und Streupflicht) auf von der Gemeinde errichteten und ausdrücklich ausgewiesenen Geh- und Radwegen zu übernehmen. Dieses Vorhaben soll die Verkehrssicherheit für Fußgänger erhöhen und gleichzeitig die Anlieger entlasten. Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Informationen:

Hintergrund & Beschluss

Anlieger sind laut Verordnung verpflichtet, Gehwege entlang ihrer Grundstücke im Winter zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht wird jedoch nicht immer erfüllt. Besonders älteren oder gesundheitlich

beeinträchtigten Personen fällt es oft schwer, die Wege frühzeitig zu räumen.

Um diesem Problem zu begegnen, hat die Gemeinde entschieden, das gemeindliche Räumfahrzeug künftig für die Räum- und Streupflicht auf Geh- und Radwegen einzusetzen. Der zusätzliche zeitliche und finanzielle Aufwand für die Gemeinde ist überschaubar und beläuft sich auf ca. 3 000 EUR pro Jahr.

Vorteile für Gemeinde und Bürger

Mehr Sicherheit: Fußgänger, darunter Schülerinnen und Schüler sowie Pendler, profitieren von verlässlich geräumten Gehwegen, z.B. Richtung Bahnhof, Schule & Co..

Entlastung der Anlieger: Besonders für ältere oder gesundheitlich

eingeschränkte Anlieger ist dies eine deutliche Erleichterung. Andere freuen sich darüber, nicht mehr selbst zur Schaufel greifen zu müssen.

Erhöhung der Attraktivität: Sichere Wege könnten mehr Menschen motivieren, Geh- und Radwege zu nutzen – auch in der kalten Jahreszeit.

Service für die Bürgerschaft: In Zeiten steigender Gebühren und Kosten zeigt die Gemeinde, dass sie bewusst einen wertvollen zusätzlichen Service anbietet.

Damit die neue Regelung reibungslos funktioniert, gelten folgende Spielregeln:

Begrenzter Service: Der Winterdienst der Gemeinde gilt ausschließlich für Geh- und Radwege, die von der Gemeinde errichtet und ausdrücklich ausgewiesen wurden.

Ausnahmen: Kann das gemeindliche Räumfahrzeug nicht eingesetzt werden (z. B. wegen zu schmaler Wege, überhängender Hecken oder geparkter Fahrzeuge), bleibt die Räumpflicht sowie die Haftung für mögliche Schäden beim jeweiligen Anlieger. Bitte achten Sie darum schon im eigenen Interesse darauf, dass keine Fahrzeuge auf oder zu nah am Gehweg stehen. Ebenso sollen keine Mülltonnen, etc. den Gehweg versperren. Ist das der Fall, wird der gemeindliche Service nicht erbracht!

Kein Freiräumen privater Einfahrten: Grundstückseinfahrten, also der Bereich zwischen

Gehweg-Grenze und Straße, bleiben in der Verantwortung der Anlieger.

Anpassung der Verordnung: Die bestehende Verordnung wird entsprechend überarbeitet und öffentlich bekannt gemacht. Alle anderen Regelungen bleiben unverändert in Kraft.

Im Detail: Folgende Straßen sind von der neuen Regelung eingeschlossen (=> **betrifft nur ausgewiesene Geh- und Radwege!**)

- Am Brand
- An der Kälberweide
- Am Härtl
- Ammersee Straße
- Aresingerstraße
- Bahnhofstraße
- Beurer Straße
- Duringstraße
- Egerländerstraße
- Geh- und Radweg Türkenfeld ó Zankenhausen mit innerörtlichem Gehweg
- Geltendorfer Straße
- Gollenbergstraße
- Im Duringfeld
- Kirchstraße
- Moorenweiser Straße
- Richard-Wagner-Straße
- Römerstraße
- St.-Ottilien-Straße
- Sudetenstraße
- Zankenhausener Straße

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen? Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr & Euer
Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister



Gemeindefinanzen

Jahresrechnung 2023 ohne Mängel

Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss hat die gemeindliche Jahresrechnung 2023 geprüft und für gut befunden. Laut Prüfbericht wurden keine Mängel festgestellt. Der Gemeinderat billigte einstimmig die formelle Feststellung der Jahresrechnung und erteilte ebenso einstimmig der Verwaltung die Entlastung.

Neue Trafostation Ecke St.-Ottilien- und Kreuzstraße



Die Stadtwerke Fürstenfeldbruck haben in der St.-Ottilien-Straße im Bereich der Einmündung zur Kreuzstraße eine neue Trafostation errichtet. Das Gebäude mit einer Grundfläche von drei mal drei Meter ist auf einem brachliegenden Teilbereich entstan-

den. Bäume mussten nicht weichen, auch der nahe Parkplatz bleibt vollständig erhalten. Die erforderlichen Zuleitungen waren in der Nähe der Station bereits vorhanden. Sämtlich angefallene Kosten übernehmen die Stadtwerke. Die zusätzliche Trafostation ist aufgrund von nicht optimalen Spannungsverhältnissen sowie aufgrund von geplanten LaDestrukturen und wachsenden PV-Anlagen erforderlich.

Nachrufe

Die Gemeinde Türkenfeld trauert um Ernst Öfele

Die Gemeinde trauert um Ernst Öfele, der am 26. November 2024 verstorben ist.

Ernst Öfele war in den 1970er-Jahren eine Legislaturperiode lang Mitglied des Gemeinderates und hat in dieser kommunalpolitisch bewegten Zeit das Amt des Schriftführers im Gremium ausgeübt. Sein Engagement für die Gemeinde war stets

geprägt von großem Verantwortungsbewusstsein und dem Wunsch, zum Wohl der Türkenfelder Gemeinschaft beizutragen.

Doch nicht nur im Gemeinderat zeigte Ernst Öfele seine Verbundenheit mit unserer Heimat: Als langjähriger Rektor einer Schule in der Region hat er das Leben vieler junger Menschen geprägt und dabei die

Werte von Bildung, Gemeinschaft und Respekt vorgelebt. Auch außerhalb seiner beruflichen Tätigkeit engagierte er sich ehrenamtlich und hat damit bleibende Spuren in unserer Gesellschaft, z. B. in der Chorgemeinschaft, hinterlassen.

Ernst Öfele wird uns als Vorbild für Einsatzfreude und Gemeinsinn in Erinnerung bleiben. Die Gemein-

de Türkenfeld spricht seiner Familie und allen Angehörigen ihr tief empfundenes Beileid aus.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Für die Gemeinde Türkenfeld

Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister

Die Gemeinde Türkenfeld trauert um Max Lindermayr

(langjähriger Mesner | geb. 16.06.1947 | gest. 27.01.2025)

Es gibt Menschen, denen das Rampenlicht ganz und gar fremd ist. Menschen, die ihre Erfüllung darin finden, einfach da zu sein und sich um andere Menschen und Orte zu kümmern.

Max Lindermayr war ein solcher Mensch. Er, dessen zweite Heimat die Sakristei der Türkenfelder Pfarrkirche war, hat bleibende Spuren hinterlassen. Dafür musste er weder große Reden halten noch feierlich rote Bänder durchschneiden.

Sein handwerkliches Geschick, sein gesunder Menschenverstand und vor allem seine begabten Hände waren es, die – im Zusammenspiel mit Pfarrer Georg Kapfer und Max' Frau Elisabeth Lindermayr – so vieles Bleibendes geschaffen haben. Er war die gute Seele und manch-



mal auch der gestrenge Geist, der sich gekümmert hat, wenn es einen Kümmerer brauchte. Projekte, die in den Köpfen anderer entstanden, hat er in die Tat umgesetzt. Dabei den-

ke ich an die Renovierung der Türkenfelder Pfarrkirche, den Bau des Pfarrheims, die Pflege des Friedhofs und so vieles mehr. Max Lindermayr hat Nachhaltigkeit gelebt, lange bevor es ein Modewort wurde. Wer einen Blick in seine Werkstatt oder seine Lagerräume warf, konnte erahnen, wo er überall zweite und dritte Verwendungsmöglichkeiten sah. Man würde Max Unrecht tun, wenn man sein Wirken allein auf den handwerklichen Bereich beschränken würde. Er war – eben weil er über so viele Jahre immer da war – ein gefragter Ansprechpartner für viele in unserer Gemeinde. Daraus entstanden Freundschaften und Bindungen, die sich auf den ersten Blick nicht erklären ließen. Große Worte waren nicht seine Art. Aber zuhören,

Sorgen aufnehmen und helfen, wo und wann er konnte – das war seine Passion. Getragen wurde er dabei von einem unerschütterlichen Glauben und der festen Überzeugung, dass man durch sein Tun einen Unterschied machen kann. Kirchliche Jugendarbeit war für ihn kein Modewort, sondern ein echter Auftrag. Er verstand es, jungen Menschen, Ministrantinnen und Ministranten, eine Lebenseinstellung mitzugeben, die von Worten UND Taten geprägt war. Ein Mensch ist von uns gegangen, dem unsere Gemeinde vieles zu verdanken hat – im kirchlichen Bereich und darüber hinaus.

Als Bürgermeister, Freund und ehem. Schützling sage ich: DANKE und VERGELT'S GOTT dafür.

Friedhof erhält öffentliche Toilette



Nachhaltige und kosten-günstige Lösung für drängendes Problem

Auf dem Friedhof wird eine öffentliche Toilette errichtet. Die Gemeinde reagiert damit auf zahlreiche Anfragen aus der Bevölkerung. Bisher gibt es im Türkenfelder Ortszentrum keine öffentlich zugängliche Toilette, was gerade

für ältere Menschen und Besucher von auswärts ein Problem darstellt.

Geplant ist zwar keine klassische Toilettenanlage mit Kanal-, Wasser- und Stromanschluss – die Kosten hierfür würden schlicht den Rahmen sprengen. Doch eine kostengünstige und nachhaltige „Baukasten-Fertig-Anlage“ hat sich in anderen Gemeinden als praktikable Lösung bewährt und soll nun auch in Türkenfeld errichtet werden.

Es handelt sich dabei um eine barrierefrei zugängliche mobile Toi-

lette nach dem Prinzip der bekannten Dixie-Klos, allerdings in einem gedeckten Farbton und mit einer Einhausung aus Holz, um die Pietät des Friedhofs zu wahren. Aufgestellt werden soll das Häusl neben der Grüngutsammelstelle.

An Kosten fallen für die Gemeinde einmalig 10 000 Euro an. Reinigung und Vandalismusversicherung sollen über ein Mietmodell mit dem Anbieter abgedeckt werden. Die jährlichen Betriebskosten können über die Friedhofsgebühren finanziert werden.

Wärme für den Schulcampus

Die Entscheidung, wie der Schulcampus Türkenfeld zukünftig beheizt werden soll, ist eine weitreichende, die auf Jahrzehnte hinaus tragfähig sein muss. Zum Schulcampus gehören neben dem Schulgebäude die Turnhalle, die Schönberggaula und das Schwimmbad, das als „Wärme-Großabnehmer“ besonders ins Gewicht fällt. Wie hoch dessen Wärmebedarf künftig sein wird, lässt sich jedoch erst nach

Abschluss der Sanierung belastbar beziffern.

Vorerst bleibt die vorhandene Gasheizung in Betrieb.

Die beiden groß dimensionierten Gaskessel sind in einem guten Zustand. Der aktuelle Gasliefervertrag der Gemeinde bietet günstige Konditionen und läuft noch bis Ende 2028. Nach Einbindung von Exper-

ten der in der Region anerkannten Lena Service GmbH und Diskussionen im Arbeitskreis Energie hat sich die Gemeinde für diese Option entschieden.

Die Rahmenbedingungen sind günstig. Das Schulgebäude wurde in den Jahren 2009/2010 saniert und ist in einem energetisch guten Zustand. Schule und Turnhalle werden über die zentral angelegte Wärmeversorgung beheizt und sind über eine Nahwärmeleitung verbunden. In der Turnhalle unterstützt eine Wärmepumpe.

Im Zuge der Schwimmbadsanierung wird größtmöglicher Wert auf einen energiesparenden Betrieb gelegt. Die Wärmeversorgung soll so effizient wie möglich gestaltet werden, unter anderem durch direkte Wärmerückgewinnung. Zudem verfügen alle Dächer des Schulcampus über PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 130 kWp. An Speicher-

kapazitäten sind 72 kWh installiert.

Entscheidung erst nach Schwimmbad-Sanierung

Unabhängig vom Thema Heizung sollen sämtliche Optimierungspotentiale maximal genutzt werden. Die Verwaltung wird Maßnahmenvorschläge erarbeiten, Fördermöglichkeiten prüfen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen. Die Schwimmbad-Sanierung soll energetisch Maßstäbe setzen und dabei auf Elemente wie Energie-Rückgewinnung sowie die Nutzung von PV-Strom-Überschüssen setzen. Gleichzeitig soll die Sanierung technisch so angelegt werden, dass später unterschiedliche Wärmequellen genutzt werden können, damit die Gemeinde flexibel auf sich wandelnde politische und technologische Rahmenbedingungen reagieren kann.



Laptop Übergabe

Im Integrationskindergarten Sumsemann aus Türkenfeld können die Kleinsten künftig ganz große Schritte in Richtung Zukunft machen. Denn Andreas Bayer, Mitarbeiter der LEW, übergab am 14.02.25 drei Laptops an Bürgermeister Emanuel Staffler und das Leitungsteam Sabine Mayer und Stephanie Lengemann. Der Integrationskindergarten Sumsemann hatte sich im Rahmen des KITA-Entdecker-Programms der LEW-Bildungsinitiative 3malE für die Computer beworben – und per Los den Zuschlag erhalten!

In unserer zunehmend digitalisierten Lern- und Arbeitswelt sammeln Kinder meist schon im Vorschulalter erste Erfahrungen mit digitalen Ge-

räten – idealerweise pädagogisch begleitet. Die PCs ermöglichen einerseits den Vorschulkindern den Zugang zur digitalen Welt mit all ihren kreativen und lehrreichen Dimensionen und unterstützen andererseits die administrative und pädagogische Arbeit der pädagogischen Fachkräfte.

„Die frühzeitige und spielerische Heranführung an digitale Medien ist eine wertvolle Ergänzung zur klassischen Vorschularbeit. Dank der Unterstützung von LEW können unsere Kinder nun auf kindgerechte Weise erste Erfahrungen mit moderner Technologie sammeln – das ist eine Investition in ihre Zukunft“, betonte Bürgermeister Emanuel Staffler.



Saliterstraße Süd

Gemeinde kauft Grundstücke an

Im geplanten Baugebiet Saliterstraße Nord soll im Sommer 2025 die Erschließung beginnen. Perspektivisch geht die Entwicklung aber weiter. Laut Flächennutzungsplan ist auch im Bereich Saliterstraße Süd Bauland grundsätzlich angedacht.

Hier hat die Gemeinde kürzlich einen hälftigen Eigentumsanteil an mehreren Grundstücken erworben. Weitere Informationen folgen, wenn sich der Gemeinderat mit dem Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan befasst.

Umzug Hundesportgelände



Für die Verlagerung des Hundesportgeländes liegt seit Ende 2024 die Baugenehmigung vor.

Die Arbeiten haben Anfang 2025 begonnen.

Das Hundesportgelände wird aus dem Gewerbegebiet An der Kälberweide auf eine gemeindeeigene Fläche in der ehem. Grube Zankenhäuser verlagert. Dort wird neben dem Trainingsgelände auch eine neue

Vereinshütte errichtet. Die Maßnahme hat mit der Baufeldfreimachung, dem Rückbau des alten Zaunes und der Versetzung des AWB-Geländes um ca. 20 m nach Osten bereits begonnen. Eigentlicher Baubeginn von Trainingsgelände und Hütte wird im Frühling bzw. Frühsommer sein. An der bisherigen Wirkungsstätte des Hundevereins im Gewerbegebiet „An der Kälberweide“ entstehen gleichzeitig dringend benötigte Gewerbeflächen.

OGTS - OFFENE GANZTAGSSCHULE

13.15 Uhr, es gongt zum Schulschluss. Und jetzt? Ein Großteil unserer Schülerinnen und Schüler nimmt nun völlig selbstverständlich den Schulranzen und los geht's in den Gruppenraum der Offenen Ganztagschule. Begrüßen, Sachen abstellen und auf zum Spielen oder zum gemeinsamen Mittagessen in der schuleigenen Mensa, unserer „Cantina“.

So gibt es an unserer Schule mittlerweile zahlreiche Angebote der Ganztagsbetreuung, die freiwillig von den Schülereltern nach den Bedürfnissen der Schüler und Eltern gebucht werden können.

Es werden für die Grundschüler drei unterschiedliche Zeiten angeboten:

Vom stundenplanmäßigen Unterrichtschluss bis 14.15 Uhr, bis 15.30 Uhr oder bis 16.30 Uhr.

Eine Kombination der unterschiedlichen Angebote an verschiedenen Tagen ist ebenfalls möglich.

Die Offene Ganztagschule für unsere Mittelschüler ist ebenfalls kostenlos und endet gleichzeitig

mit dem Nachmittagsunterricht um 15.45 Uhr. Das Angebot kann von Montag bis Donnerstag gebucht werden.

Am Freitag gibt es eine Betreuung für Grundschüler bis 14.15 Uhr. Da dieses Angebot vom Freistaat Bayern anders als die oben genannten Angebote finanziell nicht gefördert wird, fallen hier geringe Kosten (12,50 €/Monat) an.

Einige Räume der OGTS wurden im letzten Sommer von Grund auf renoviert und neugestaltet. Berücksichtigt wurden dabei auch Aspekte der Raumakustik.

Im Grundschulbereich gibt es vier Gruppen, die altersgerecht mit Spielen, Bastelmaterial und Kuschecken ausgestattet sind. Die Mittelschüler haben im September die komplett renovierten, sogenannten Jugendräume bezogen.

Mittags gibt es von Montag bis Donnerstag aus der schuleigenen Mensaküche ein frisch gekochtes, leckeres Mittagessen. Bei der Essenzubereitung werden schwerpunktmäßig regionale und saisonale Nahrungsmittel verwendet.

Ein Beispiel der Speisekarte von einer beliebigen Woche im Winter:

Montag: Schinkennudeln mit Salat und Obstsalat

Dienstag: Spinatknödel mit Parmesansoße und Bananenmilch

Mittwoch: Chili (vegetarisch) mit Baguette und Schokokuss-Dessert

Donnerstag: Pichelsteiner und Zimtschnecken

Die Essenskosten sind nach Anzahl der angemeldeten Betreuungstage gestaffelt und werden unkompliziert, monatlich per Lastschriftmandat abgebucht.

Neben den „normalen“ Freizeitangeboten in den Räumen, wie Basteln, Lego, Playmobil, Kaufmannsladen, Kicker, Billard usw. und dem Spielen auf dem weitläufigen Gelände der Schule mit Klettergerüsten und Hartplatz, gibt es auch besondere Angebote wie Musikprojekte, Ausflüge, Bewegung in der Sporthalle und auch etwas für die Sinne, wie Traumreisen, gemütliche Vorleserunden usw.

Die Betreuer achten auf ein ausgewogenes Angebot, damit sich die Schüler vom Unterricht erholen können und ihre unterschiedlichen Begabungen gefördert werden.

Schüler, die bis 15.30 Uhr bzw. 16.30 Uhr angemeldet sind, kommen in den Genuss einer Hausaufgabenbetreuung in sehr kleinen Gruppen. Die Betreuer sind stets mit den Lehrkräften in Kontakt, damit sie ihre Schützlinge individuell unterstützen können.

Wie entspannt ist der Abend im Familienkreis, wenn die Hausaufgaben schon erledigt sind!

Da die Zuschüsse von der Regierung sehr früh beantragt werden müssen, ist die Anmeldefrist für die OGTS Grundschule schon am 04.04.2025. Zu diesem Zeitpunkt ist nur die Anzahl der gewünschten Betreuungszeiten relevant. An welchem Wochentag welche Betreuungszeit gewünscht wird, muss erst festgelegt werden, wenn in dem neuen Schuljahr der Stundenplan bekannt ist.

OGTS-Angebote für Grundschüler

	OGTS Basic bis 14:15	OGTS Plus bis 15:30	OGTS Plus + bis 16:30
Betreuung in Gruppen mit Freizeitangeboten nach Unterrichtschluss und gemeinsames Mittagessen in der schuleigenen Mensa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einstündige Lernzeit nach dem Mittagessen mit individueller Unterstützung und Austausch mit den Lehrkräften		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diverse, attraktive Freizeitangebote nach der Lernzeit			<input type="checkbox"/>

OGTS-Angebote für Mittelschüler

	OGTS Mittelschule bis 15:45
Betreuung in Gruppen mit Freizeitangeboten und gemeinsames Mittagessen in der schuleigenen Mensa	<input type="checkbox"/>
Einstündige Lernzeit mit individueller Unterstützung und Austausch mit den Lehrkräften	<input type="checkbox"/>



Montag, 17.03.2025 bis vsl. Freitag, 19.12.2025

805 Sanierung Türkenfeld Ortsmitte / Bahnhofstraße

807 Entfall Hst. „Drexlhof / Maibaum“

Zwischen 17.03.2025 und vsl. 19.12.2025, ist die Bahnhofstraße in Türkenfeld aufgrund von Bauarbeiten gesperrt.

Die MVV-Regionalbuslinien 805 und 807 müssen daher im genannten Zeitraum eine Umleitungsstrecke über die Düringstraße / Aresinger Straße befahren.

Es entfällt die Haltestelle „Türkenfeld, Drexlhof / Maibaum“.

Im Vorgriff auf das Jahr 2026: Im Frühjahr 2026 werden die Bauarbeiten wieder aufgenommen und es kommt erneut zu Sperrungen und Umleitungen der Buslinien.

Wir bitten um Beachtung.

Leckeres Solibrot zur Fastenzeit

Aktion von BÄCKEREI LÖFFLER und dem Frauenbund zugunsten von MISEREOR.



In der Zeit von Aschermittwoch (05.03.2025) bis Karsamstag

(19.04.2025) verkauft Ihre Bäckerei SOLIBROTE mit einem Benefizanteil. Mit dieser Spende unterstützt der Frauenbund gezielt MISEREOR-Projekte zur Förderung von Frauen und Familien in Afrika, Asien und Lateinamerika.

In diesem Jahr unterstützt der KDFB Diözesanverband Augsburg folgende MISEREOR-Projekte:

Mali: Genitalverstümmelung stoppen!

Indien: Hilfe für Witwen und ihr Kinder

Kambodscha: Mitten im Leben – Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Der Katholische Frauenbund e.V. (KDFB) engagiert sich seit seiner Gründung 1903 für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Gesellschaft, Politik und Kirche. Er tritt für Frieden und Gerechtigkeit in der Einen Welt ein.

Gerechte Lebensbedingungen weltweit- dieses Ziel verfolgen der KDFB und MISEREOR mit der bundesweiten Kooperation im Rahmen der Solibrot-Aktion.

Bewegen! - Unter diesem Motto stellt der KDFB sein bundesweites Engagement. Wir freuen uns, wenn Sie sich gemeinsam mit uns und der

BÄCKEREI LÖFFLER auf den Weg der Solidarität begeben. Mit dem Kauf des Solibrot leisten Sie einen konkreten Beitrag für bessere Lebens- und Zukunftsaussichten von Frauen in den Ländern des Südens. Dafür sagen wir DANKE!

Das Solibrot ist zu erwerben bei: Bäckerei Löffler, Doringstr. 7, Dienstag, Mittwoch, Samstag von 6.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag, Freitag, durchgehend von 6.00 Uhr bis 15.00 Uhr und auch am Wochenmarkt im Schlosshof am Samstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Birgit Drexler, KDFB

Der Kinderklanggarten in Türkenfeld hat auch im letzten Jahr wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teilgenommen



Im November 2024 hat der Kinderklanggarten in Türkenfeld, nun schon zum 5. Mal an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton®“ teilgenommen. Im Zeitraum vom 11. bis 18.11. konnten Geschenke für bedürftige Kinder in einem hübsch zurecht gemachten Schuhkarton abgegeben werden. So kamen hier allein 26 Kartons zusammen. Vielen lieben Dank an alle, die mitgemacht haben. Zusammen mit der Sammel-

stelle in Schöngesing waren es 80 Geschenke. Es ist eine sehr schöne Gelegenheit, so vielen Kindern an Weihnachten eine Freude machen zu können. Auch in diesem Jahr werden wir wieder an dieser Aktion teilnehmen und freuen uns über jeden weiteren Unterstützer. Also beim nächsten Schuhkauf den Karton mit nach Hause nehmen bzw. aufheben und mitmachen! Nähere Infos zu diesem Projekt finden Sie auch unter: [\[im-schuhkarton.org\]\(http://im-schuhkarton.org\).](http://www.weihnachten-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Des Weiteren gab es im Dezember einen kleinen Verkauf von Weihnachtsdekoration aus Holz, welche von Sabine Böck selbst hergestellt wurden, zu Gunsten der Aktion „Sternstunden e.V.“. Hier konnte ein Spendenbetrag von 222 Euro gesammelt werden. Auch hier einen herzlichen Dank an alle die mitgemacht haben. Nähere Infos hierfür finden sie unter: www.sternstunden.de.

Flohmarkt rund um das Rad

WIR FÜR KIDS (Kinder- und Jugendfreizeit Türkenfeld) veranstaltet wieder einen Radflohmarkt, am Samstag, den 5. April 2025, von 14.00 bis 15.30 Uhr in der Aula der Grund- und Mittelschule in Türkenfeld, Zankenhausenerstr. 27.

Keine Anmeldung erforderlich.

Alles was Räder hat oder zum Rad gehört, kann angeboten und gekauft werden: Fahrräder, Kettcars, Dreiräder, Roller, Tret- und Rutschfahrzeuge, Puppenwagen, Inliners, Helme, Fahrradsitze, Schienbeinschoner etc.

Wir nehmen Ihre Artikel (nur Privatverkäufer) in der Zeit von 11.00 – 13.00 Uhr in Kommission.

Die Abholung der nicht verkauften Waren ist von 15.30 bis 16.00 Uhr.

Es werden jeweils 10 Prozent des Preises vom Käufer sowie vom Verkäufer einbehalten.

Der Gewinn kommt Projekte für Kinder und Jugendliche zu Gute.

Für evtl. abhanden gekommene Sachen kann keine Haftung übernommen werden.

Ansprechpartner für weitere Auskünfte ist:

Frau Verena Herb-Dridi, Tel. 08193/905461, verena-h-d@gmx.de

Baby- und Kinderflohmarkt

Am 22. März findet wie jedes Jahr der Baby- und Kinderflohmarkt für Frühling und Sommer statt. Von 10.00 - 12.00 Uhr in der Schönberggaula in der Schule Türkenfeld (Schwangere haben bereits um 9.30 Uhr Einlass) kann gestöbert und geshoppt werden. Bis zu 8 000 Teile, ob nun Spielsachen, gut erhaltene Kinderkleidung bis Größe 164, Umstandsmode, Spielfahrzeuge, Bücher oder auch Cd's

und DVD's werden angeboten. Hier wird man fündig! UND natürlich gibt es auch dieses Jahr das beliebte Kaffee und Kuchenbuffet. Wer dem Elternbeirat noch beim Auf- und Abbau unterstützen würde, ist herzlich Willkommen! Die Helferlisten hängen im Kinderhaus Pfiffikus und im Kindergarten Sumsemann aus. Wir benötigen außerdem noch dringend Kuchenspenden für das Kuchenbuffet. Die Einnahmen des

Buffets kommen direkt den Kindern zu gute für neue Spielsachen, Lernmaterial oder aber auch für Ausflüge- und Vorstellungen.

Es sind bereits alle Verkaufsplätze vergeben.



Die Roteiche – Baum des Jahres 2025

Eine alternative Baumart mit Potenzial im Klimawandel

Die Roteiche (*Quercus rubra*), auch als Amerikanische Roteiche bekannt, ist ein imposanter Laubbaum aus der Familie der Buchengewächse (Fagaceae). Ursprünglich in Nordamerika beheimatet, wird sie seit dem 18. Jahrhundert in Europa angepflanzt und hat sich als vielseitiger Baum in der Forstwirtschaft und als Ziergehölz etabliert.

Die Roteiche ist ein kräftig wachsender Baum, der eine Höhe von 25



bis 35 Metern erreicht. In Einzelfällen können Exemplare sogar bis zu 40 Meter hoch werden. Der Stamm ist gerade und schlank mit einer oft symmetrischen, ausladenden Krone. Besonders auffällig ist ihre glatte, graue Rinde, die bei jungen Bäumen glänzend ist und im Alter grober und rissiger wird. Die Blätter der Roteiche sind groß, gelappt und von einer leuchtend grünen Farbe, die sich im Herbst in ein intensives Rot verfärbt – ein Merkmal, das ihr ihren Namen gibt.

Die Roteiche ist eine anspruchslose, sehr anpassungsfähige Baumart. Sie bevorzugt tiefgründige, lockere und gut durchlüftete Böden, die mäßig sauer bis neutral sind. Sandige oder lehmige Böden werden gut toleriert. Staunässe oder extrem kalkhaltige Böden verträgt sie dagegen weniger gut.

Da sie lichtbedürftig ist, ist ein sonniger bis halbschattiger Standort ideal für die Roteiche. Durch ihr robustes Wurzelsystem ist sie zudem unempfindlich gegenüber

Wind und Trockenheit, was sie zu einer forstlichen Alternative im Klimawandel macht.



Das Holz der Roteiche ist von hoher Qualität und wird in vielen Bereichen geschätzt. Es ist hellbraun bis rötlich gefärbt, mit einer deutlichen Maserung und einer groben Struktur. Im Vergleich zur Europäischen

Eiche ist das Holz der Roteiche etwas weniger hart, jedoch genauso dekorativ. Es findet Verwendung in den Bereichen Möbel- und Innenausbau sowie als Furnierholz. Erste Versuche gibt es auch im Bereich Konstruktionsholz.

Wenn Sie Waldbesitzer sind und wissen wollen, ob die Roteiche auch etwas für Ihren Wald ist, vereinbaren Sie am besten einen Termin mit dem Beratungsförster des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Kontaktadresse: Forstrevier Türkenfeld

Friedrich Wendorff,
Tel: 08141/3223-3040,
mobil: 0173 8667952,
friedrich.wendorff@aelf-ff.bayern.de

Zuständig für die Gemeinden: Greifenberg, Windach, Penzing, Geltendorf, Weil, Egling a.d. Paar, Prittriching, Jesenwang, Grafrath, Moorenweis und Türkenfeld

Erfolgreicher Jahresabschluss und spannende Aussichten für 2025

Unser Hundeverein im Aufbruch! Das Jahr 2024 ist für unseren Hundeverein mit großartigen Erlebnissen zu Ende gegangen und auch das neue Jahr bietet vielversprechende Perspektiven.

Erfolgreicher Jahresabschluss mit Winterspaziergang und Grillevent

Zum Jahresabschluss hatten wir alle viel Spaß beim traditionellen Winterspaziergang. Zahlreiche Mitglieder und ihre Hunde machten sich bei winterlichen Temperaturen auf, die Natur zu genießen und die gemeinsame Zeit zu erleben. Im Anschluss gab es ein gemütliches Grillevent, bei dem sich alle bei wärmenden Getränken und leckeren Grillspezialitäten austauschen konnten.

Teilnahme am Silvesterritt mit Hunden und Verkaufsstand

Ein weiteres Highlight war unsere Teilnahme am Silvesterritt, bei dem unsere Vereinsmitglieder und ihre Hunde mit von der Partie waren. Der Ritt, das große Finale im Türkenfelder Veranstaltungskalender, bot eine tolle Gelegenheit, sich als Verein zu präsentieren und

gemeinsam mit den Tieren die letzten Stunden des Jahres zu genießen. Auch unser Verkaufsstand war ein voller Erfolg, mit vielen interessierten Besuchern, die sich über unsere Aktivitäten und Angebote informierten.



Der Start ins neue Jahr – ruhig, aber voller Vorfreude

Das neue Jahr begann ruhig und entspannt, was uns die Möglichkeit gab, unsere neuen Trainingspläne

zu erstellen und die ersten Schritte in Richtung einer spannenden Zukunft zu unternehmen. Die Trainings für unsere Hunde und Mitglieder starten bald, und wir freuen uns schon darauf, mit allen gemeinsam weiter an unseren Zielen

zu arbeiten.

Ein aufregender Umzug steht bevor

2025 wird für unseren Verein ein besonders aufregendes Jahr,

denn wir stehen vor einem großen Umzug. Die Baumfällarbeiten an unserem alten Platz sind bereits in vollem Gange, und auch an unserem neuen Standort haben die Bauarbeiten begonnen. Wir können es kaum erwarten, die neue Wirkungsstätte zu beziehen und dort mit unseren Hunden und Mitgliedern zu wachsen. Es erwartet uns eine moderne und großzügige Trainingsfläche, die uns viele neue Möglichkeiten eröffnet.

Mit Zuversicht in die Zukunft

Wir blicken mit Vorfreude auf das Jahr 2025 – ein Jahr voller Veränderungen, neuer Herausforderungen und natürlich vielen spannenden Momenten mit unseren Vierbeinern. Der Umzug und die damit verbundenen Entwicklungen bieten uns die Chance, noch mehr für unsere Mitglieder und ihre Hunde zu erreichen. Wir sind voller Tatendrang und freuen uns darauf, gemeinsam mit euch allen in eine spannende Zukunft zu starten. Auf ein tolles Jahr 2025 – voller Hunde, Freude und Erfolg!

Rückblick der Sternsinger Aktion 2025

Die Sternsinger Aktion 2025 startete mit einem herausfordernden ersten Tag, an dem das Wetter nicht mitspielte. Regen prasselte den ganzen Tag unaufhörlich herab und stellte zusammen mit dem Schneematsch die Kinder auf eine harte Probe, einige Schuhe haben den Intensivtest leider nicht bestanden.

Die Familienmitglieder der Sternsinger wurden dieses Jahr auch sehr gefordert, wie z.B. während des Gottesdienstes, da wurde noch schnell noch ein Achsenbruch am Bollerwagen von einem Vater geschweißt, oder zur Mittagspause wurden trockene Schuhe und Socken zu den Gastfamilien gebracht.

Während dem Mittagessen wur-



den die Schuhe und die Königsgewänder mit Föhn, am Kachelofen und Heizung getrocknet. Trotz dieser Umstände waren die Kinder und Jugendlichen bester Stimmung.

Am zweiten Tag war das Wetter freundlicher und die Kinder starteten nach einer Messe erneut voller

Motivation in den Tag. Diese positive Stimmung vom Vortag setzte sich fort und alle Beteiligten strahlten vor Freude und Tatendrang.

Es war wieder eine tolle Aktion, hier konnte wir wieder einmal eine tolle Gemeinschaft der Sternsinger spüren.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den vielen Helfern, den Gastfamilien und den Begleitern für ihre verlässliche Unterstützung bedanken. Unsere liebe Wäschefee Silvia Klab hat wieder über Nacht alle Untergewänder sauber gezaubert, DANKE!

Und natürlich bei Ihnen, den Spendern, bedanken wir uns für den freundlichen Empfang der Sternsinger und für das tolle Ergebnis von 13 500 Euro aus Türkenfeld und Zankenhausen. Somit können wieder viele Projekte an der St. Zoe-Schule in Uganda umgesetzt werden.

Das Sternsinger Team

Türkenfelder Kinderfasching



Auf geht's beim Türkenfelder Kinderfasching! Die beiden Tanzmäuse Claudi und Sonja heizten den Kids zusammen mit der DJ Crew bestehend aus Andi und David beständig ein. Dazwischen gabs Spiele mit dem Känguru Bibi und wie jedes Jahr, der tolle Auftritt von den Türkenfelder Tanzgruppen un-

ter der Leitung von Simone Karl. „Mein“ Faschingsteam und ich bedanken uns recht herzlich bei Familie Hartl, die uns wieder einen tollen Faschingsnachmittag mit super Stimmung möglich machten!

Text und Fotos Andrea Beinhofer (1) und David Müller (2)



Pflegestützpunkt FFB

Der Pflegestützpunkt für den Landkreis Fürstentfeldbruck nimmt seine Arbeit auf. Seit Montag, 03. März 2025, 9 Uhr, können sich Pflegebedürftige, ihre Angehörigen sowie Interessierte mit Fragen rund um das Thema „Pflege“ an den Pflegestützpunkt im Landratsamt Fürstentfeldbruck wenden.

Die Leiterin des Pflegestützpunktes und drei weitere qualifizierte Pflegeberaterinnen kümmern sich kostenfrei, neutral und unabhängig um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und beraten diese individuell.

Erreichbar ist der Pflegestützpunkt telefonisch unter der Nummer 08141 / 519-7070 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@lra-ffb.de. Das Büro befindet sich im Landratsamt, Münchner Straße 32, im 1. OG im Raum A 151 und ist zu folgenden Zeiten für den Publikumsverkehr geöffnet: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag von 13 bis 16 Uhr sowie Donnerstag von 13 bis 18 Uhr. Die Beratung unterliegt dem Datenschutz sowie der Schweigepflicht.



Das Team des Pflegestützpunktes für den Landkreis Fürstentfeldbruck (von links): Michaela Murawski, Ulrike Hartmann, Anja Jahn (alle drei Pflegeberaterinnen), Johanna Lühmann (Pflegeberaterin und

Leiterin Pflegestützpunkt) und Anja Wirth (Projektleiterin Pflegestützpunkt und Koordinatorin Pflegeprojekte).

Bild + Text: LRA FFB.

Der Krieger- und Soldatenverein berichtet

Ausflug zum Christkindlmarkt nach Altötting am 23. November 2024

Strahlender Sonnenschein begleitete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem Ausflug mit dem Bus nach Altötting. Nach dem Mittagessen im Hotel-Gasthof Münchner Hof bestand die Gelegenheit zum Besuch der Krippenausstellung im Kongregationssaal. Das Besondere an ihr ist, dass sie nur alle fünf Jahre stattfindet. Ein eigener Verein, der dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern konnte, kümmert sich um das Zustandekommen der Ausstellung. Sie umfasst etwa 50 Krippenszenen, die alle von Hobby-Kunsth Handwerkern gefertigt wurden. Die Stilrichtungen reichen von bayerischer über neapolitanischer bis hin zu orientalischer Ausgestaltung.

Von der Krippenausstellung sind es nur ein paar Schritte hinüber zur Gnadenkapelle, eines der wichtigsten und meistbesuchten Wallfahrtsziele in Bayern. In ihr ist die sogenannte Schwarze Madonna aufgestellt, der wundertätige Kräfte zugeschrieben werden. Und in der Tat bezeugen über 2000 Votivbilder von dankbaren Gläubigen im Umgang der Kapelle, dass die Muttergottes geholfen hat. Weniger bekannt ist, dass in Kapelle in Mauernischen 14 Urnen ausgestellt sind, in denen die Herzen einiger bayerischer Könige beigelegt sind, darunter auch das Herz von König Ludwig II, dem „Kini“.

Auf dem Kapellplatz sind die etwa 80 Marktstände des Christkindlmarktes aufgestellt. Auch kulinarisch ist eine große Vielfalt geboten. An dem „Sternalter“, bei dem es frisch ausgebackene Zimtsterne zu kaufen gibt, dürfte kaum einer der Ausflugsteilnehmer vorbeigekommen sein, ohne diese Köstlichkeit zu probieren.

Pünktlich um 17.30 Uhr machten sich die Ausflügler auf die Rückfahrt. Der Bus kam so zeitig in Türkenfeld an, dass jeder, der das wollte, problemlos das Herbstkonzert des Musikvereins in der Schönbürgaula besuchen konnte.

Adventsfeier im Gasthof Hartl am 08. Dezember 2024

Zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein Türkenfeld - Zankenhausen kam der Verein in den Josefs - Stuben zu einer gemütlichen vorweihnachtlichen Feier zusammen. Für die musikalische Umrahmung sorgte in bewährter Weise Otto Göttler aus Zankenhausen. Eine Tombola und eine Christbaumversteigerung standen auf dem Programm.

Silvesterritt am 31. Dezember

Der Verein beteiligte sich wieder mit einer Fahnenabordnung am Umzug durch das Dorf.

Jahreshauptversammlung am 11. Januar 2025

Es fanden routinemäßige Vorstandswahlen statt. In ihren Ämtern wurden bestätigt: 1. Vorsitzender Andreas Sedlmayr, Kassenvwart Stefan Kraus, Schriftführer Dr. Peter Wolfgangt. Rupert Klass und Isolde Scherer sind weiterhin Kassensprüfer. Neu im Vorstand sind Büilent Schuhmacher als stellvertretender Vorsitzender (für den ausscheidenden Johann Ruhstorfer) und Carmen Barthel als stellvertretende Schriftführerin. Beisitzer sind Manuela Schreiber, Christian Stegmeier und Doris Liebl.

Der Verein gedachte seines im Vorjahr verstorbenen Mitglieds Peter Herold.

Ehrungen erhielten für 40-jährige Mitgliedschaft die Kameraden Quintus Georg, Zingler Vinzenz und Brix Ewald und für 25-jährige Mitgliedschaft Schlenz Andreas.

Kriegerjahrtag am 09. Februar 2025 in Zankenhausen

Nach dem Gottesdienst in St. Johannes Baptist zogen die Teilnehmer zum Kriegerdenkmal. Wieder mit dabei waren Fahnenabordnungen des Obst- und Gartenbauvereins, der Freiwilligen Feuerwehr Zankenhausen und des Schützenvereins Zankenhausen. Pfarrer Maier, Erster Bürgermeister Staffler und der Erste Vereinsvorsitzende Sedlmayr erinnerten an die Verstorbenen und Vermissten der Kriege und die Opfer von Misshandlungen, von Flucht und Vertreibung. Trompeter Klass spielte das Lied

„Ich hatt' einen Kameraden“, während dem drei Salutschüsse ertönten. Anschließend traf man sich noch zu einem gemütlichen Ausklang im Gemeinschaftshaus Zankenhausen.

Trauerfeier am 13. Februar 2025 in Karlsfeld, Ldkr. Dachau

Mit einer Fahnenabordnung nahm der Verein Abschied von seinem langjährigen Ersten Vorsitzenden Michael Winkler, der am 14. Januar 2025 verstorben ist.

Vorschau auf weitere Veranstaltungen:

Samstag, 12. April 2025 Ausflug nach Nürnberg zum Ostermarkt.

Nach dem Mittagessen ist eine Fahrt mit der Nürnberger Bimmelbahn, einem malerischen Touristenzug, durch das historische Nürnberg geplant. Anschließend kann jeder noch den Ostermarkt besuchen. Anmeldungen bis zum 07. April bei Gabriele Wolferstätter, Moorenweiser Str. 16, 82299 Türkenfeld, Tel. 0176/27937957.

Freitag, 25. April 2025 Watt - Turnier.

Ort, Beginn und Anmeldeadresse werden noch bekanntgegeben. Jeder Teilnehmer muss seinen Partner mitbringen. Es gibt wieder Fleisch- und Wurstpreise zu gewinnen.

Nachruf

Der Krieger- und Soldatenverein Türkenfeld - Zankenhausen nimmt Abschied von seinem langjährigen Mitglied und Ehrenvorstand

Michael Winkler

Der am 14.01.2025 verstorbene Michael Winkler war seit 1975 Mitglied in unserem Verein. Michael Winkler wurde im Jahre 2010 zum 1. Vorsitzenden des Krieger- und Soldatenvereins Türkenfeld - Zankenhausen gewählt.

Nach neun Jahren beendete er seine Amtszeit. Danach war er noch Beisitzer im Vorstand. In seine Amtszeit fiel das 140-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2012. Seine Tipps und Ratschläge waren bei seinen Vereinskameraden gerne gehört. Seine Erfahrung war bei den Vorbereitungen unserer Veranstaltungen immer sehr wertvoll.

Wir bedanken uns herzlich für sein stets großes Engagement im Verein und werden ihn immer in ehrentvoller Erinnerung behalten. Servus, lieber Michael, ruhe in Frieden!

Türkenfeld - Zankenhausen, 13. Februar 2025
Krieger- und Soldatenverein Türkenfeld - Zankenhausen
Die Vorstandschaft



Der Tisch mit den Gewinnen für die Tombola.

VDK



Weihnachtsfeier

Zur Weihnachtsfeier konnte Vorsitzender Günter Gruber ca. 50 Mitglieder und Nichtmitglieder in der Josef-Stubn im Gasthaus Hartl zu einer gemütlichen Zusammenkunft bei Kaffee, Kuchen und Musik begrüßen. Für die klingende Unterhaltung sorgte wieder Franz Oberauer mit verschiedenen Instrumenten und Tochter Elisabeth auf der Geige. Sie begleiteten die Gäste auch beim Singen von Weihnachtsliedern und Gudrun Katzer begeisterte uns mit Geschichten, die sie gestenreich vortrug. Die kostenlose Tombola wurde schon freudig erwartet und brachte so manche Überraschung zutage. Anschließend wurden die restlichen Preise von unserem Auktionator Arnold Neugebauer mit wahrer Begeisterung der Anwesenden versteigert. So ging ein entspannter Nachmittag mit Glückwünschen für Weihnachten und das neue Jahr zu Ende.

Geburtstage

Den 70. Geburtstag feierte am 6. Dezember Herr Klaus Janas. Am 11. Dezember konnten wir Frau Anna Zingler zum 80. Geburtstag gratulieren. Im Kreise der Familie beging am 13. Dezember Herr Hubert Rieger den 70. Geburtstag. Am 18. Dezember wurde Herr Hermann Chizzola 81 Jahre und am 19. Dezember Herr Johann Steigerwald 83 Jahre alt. Auch zum 80. Geburtstag von Herrn Reinhold Gießl konnten wir am 2. Januar unsere Glückwünsche übermitteln. Frau Käthe Thalmayr überbrachten wir am 5. Februar unsere Glückwünsche zum 87. Geburtstag. Auch ein Geburtstagsgruß ging am 7. Februar zum 70sten an Herrn Ulrich Wißnet. Am 12. Januar konnten wir Herrn Ferdinand Blauko-

witsch zum 70. Geburtstag und am 20. Januar Herrn Wolfgang Hanel ebenfalls zum 70. Geburtstag gratulieren.



Zum 80. Geburtstag von Anni Zingler gratulierte Günther Truger vom VDK

Sterbefall

Am 17.1.2025 verstarb im Alter von 95 Jahren Frau Angela Rattay. Wir werden an sie ein ehrendes Andenken bewahren.

Vom Ortsverband

Am Freitag, den 11. April 2025 um 14.00 Uhr findet im Gasthaus Hartl in der Andreas-Stubn die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Da sich für einen Ehrenamtsposten schon Einige bereit erklärt haben, wäre es toll, wenn sich noch Jemand dazu bereit finden würde. Kontakt Günter Gruber, Tel. 08193/1540.

Fackelwanderung des Obst- und Gartenbauvereins

Der Obst- und Gartenbauverein Türkenfeld-Zankenhausen veranstaltete am 25. Januar die beliebte Fackelwanderung. Etwa 100 Erwachsene und Kinder fanden sich am Startpunkt ein. Bei Dämmerung begab sich der Fackelzug auf eine geisterhafte Wanderung, bei der man Waldgeistern bei ihrem Spuk begegnete. Am Waldrand des Steingassenbergs konnte man sich zum Abschluss mit Bratwurst und Punsch stärken bzw. wärmen.

Ein kurzer Rückblick auf das letzte Jahr.

Unsere letztjährige Adventsfeier am 08. Dezember fand gemeinsam mit dem Krieger- und Soldatenverein im Gasthof Hartl in der Josef-Stub'n in einem feierlichen Rahmen statt. Eine besinnlichere Adventsgeschichte sorgte für Vergnügung. Der Krieger- und Soldatenverein organisierte wieder seine Tombola mit Christbaumversteigerung. Bei Gesprächen in gemütlicher Runde, musikalisch weihnachtlich umrahmt von Otto Göttler, ist der Nachmittag schön ausgeklungen.

Ausblick auf unser vielseitiges Angebot in den nächsten Monaten:

Die Jahreshauptversammlung findet dieses Jahr am **Mittwoch, 26. März** um 19.00 Uhr mit Mitgliederehrungen im Gasthaus Hartl statt. Der Vorstand freut sich über eine zahlreiche Teilnahme der Mitglieder und Freunde des Gartenbaus.

Am **Samstag, 12. April**, veranstalten wir das **Palm-buschenbinden** für Groß und Klein um 11.00 Uhr am Mosthäusl während des Oster-Wochenmarktes. Bitte Kinder unter 6 Jahren in Begleitung.

In den Osterferien bieten wir wieder **Basteln zur Osterzeit für Kinder** an. Termin: **Mittwoch, 16. April** Anmeldung unbedingt erforderlich.

Unser **Gartenflohmarkt** wird heuer wieder auf dem Schulgelände stattfinden. Am **Samstag, 26. April**, kann alles verkauft oder gekauft werden, was mit Pflanzen, Garten, Gartendeko und Gartenpflege zu tun hat. Es fällt keine Standgebühr an, dafür bringt jeder seinen Verkaufstisch selber mit.

Interessierte Verkäufer melden sich bitte vorher bei Günther Asam unter Telefon 08193 / 1639 oder 0162-310 68 36

Am **Samstag, 03. Mai**, basteln wir mit Kindern um 14.00 Uhr **Muttertagsgeschenke**. Anmeldung erforderlich.

Für sämtliche Veranstaltungen bitten wir um Anmeldung bei ulrike.boehme@web.de oder 0171-199 88 87.

Gerne per whatsapp.

Bitte beachten sie auch unsere Aushänge an den gewohnten Stellen.

Für aktuelle Informationen besuchen Sie unsere Homepage www.gartenbauverein-tuerkenfeld.de oder auf Instagram [ogbv_tuerkenfeld](https://www.instagram.com/ogbv_tuerkenfeld)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unserer Veranstaltungen und wünschen Ihnen eine schöne und erfolgreiche Gartensaison 2025.

Ihr Obst- und Gartenbauverein Türkenfeld – Zankenhausen e.V.; Verfasserin: Martina Ortner



Musikverein lädt Kinder zum Sitzkissenkonzert

Ein Konzert speziell für Kinder gestaltet der Musikverein mit der Bambinikapelle und dem Blesorchester. Dabei hört das Publikum nicht nur zu. Die Schönberg-Aula verwandelt sich am Sonntag, 6. April, ab 15 Uhr in eine bunte Musiklandschaft für kleine Musikliebhaber. Der Musikverein lädt vor allem Kinder im Vor- und Grundschulalter und ihre Familien zu diesem besonderen Konzert ein, das speziell für neugierige Ohren und kleine Abenteurer gestaltet wurde, willkommen ist aber jeder Musikliebhaber und alle Interessierten, die ein Instrument neu erlernen oder nach längerer Pause wieder einsteigen wollen. Bei dem Sitzkissenkonzert sollen die Kinder im Mittelpunkt stehen: Diese dürfen ihr eigenes Kissen mitbringen und sich direkt um das Orchester herum platzieren. Dadurch sitzen sie mitten im Geschehen und können die Musik hautnah erleben. Die jungen Besucherinnen und Besucher können nicht nur zuhören, sondern auch mitsingen, klatschen, rätseln und sogar selbst mitten unter den

Musikern Platz nehmen.

Neben Kaffee und Kuchen erwartet die Besucherinnen und Besucher eine vielfältige Musikauswahl, sei es aus bekannten Disney-Filmen wie „Tarzan“ oder „König der Löwen“ sowie spannende sinfonische Werke, die den Kindern altersgerecht erklärt werden. Dabei haben die Buben und Mädchen die Möglichkeit, die Instrumente aus der Nähe zu erleben und mehr darüber zu erfahren.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Der Musikverein Türkenfeld freut sich auf einen fröhlichen und unvergesslichen Nachmittag voller Musik und Spaß!

Weitere Terminhinweise:

- 01.06.2025 Frühschoppen mit der Jugendkapelle Ammersee-Nord und der Bambinikapelle, Gasthof Hartl ab 11:00 Uhr

- 05.06.2025 und 26.06.2025 Schnupperprobe für Interessierte Bambinikapelle (weitere Hinweise sh. Homepage www.musikverein-tuerkenfeld.de)

TSV Türkenfeld Tennisabteilung geht mit der Zeit:

Online-Platzbuchung ab der Saison 2025!

Die Vorfreude auf die neue Tennissaison ist groß! Bald geht es wieder los und die Tennisplätze des TSV Türkenfeld füllen sich mit Leben. In diesem Jahr gibt es eine besondere Neuerung:

nismitglied bequem online nachsehen, welche Plätze frei sind, und direkt eine Reservierung vornehmen. Das sorgt für mehr Flexibilität bei den Mitgliedern und einer übersichtlichen Organisation in der Abteilung.



Die Tennisabteilung führt ein Online-Buchungssystem für ihre Mitglieder ein!

Damit kann künftig jedes Ten-

nismitglied bequem online nachsehen, welche Plätze frei sind, und direkt eine Reservierung vornehmen. Das sorgt für mehr Flexibilität bei den Mitgliedern und einer übersichtlichen Organisation in der Abteilung. Mit diesem Schritt geht die Tennisabteilung des TSV Türkenfeld weiter mit der Zeit und freut sich auf eine erfolgreiche Saison 2025.

Schützenverein Enzian Zankenhausen hat neue Schützenkönige

Anfang Dezember letzten Jahres fand das alljährliche Königsschießen des Schützenvereins Enzian Zankenhausen statt. Nach dem traditionellen „Hendlessen“ begann der 1. Schützenmeister Markus Böhme mit der Preisverteilung des vorangegangenen, vereinsinternen Preis-schießens und gab die einzelnen Sieger bekannt.

Mit Spannung erwarteten danach die Anwesenden die Proklamation der Würdenträger. Geschossen wurde in der Auflage- und Schüt-

über den Titel des Auflage-Schützenkönigs freuen. Wurstkönig wurde Ottmar Palme, den dritten Platz belegte Erika Grüner als Breznkönigin.

Das neue Jahr begrüßten die Enzianschützen wieder am Neujahrstag mit einem kräftigem Salut der Böllerschützen auf dem Schöneberg. Die im Jahr 2023 gegründete Abteilung konnte sich von 4 Böllerschützen auf 10 Schützen verstärken. Viele Zuschauer hießen bei einer warmen Brotzeit und Glühwein das neue Jahr 2025 willkommen.



zenklasse. Jeder Schütze hatte nur fünf Schuss zur Verfügung.

In der Schützenklasse schoss Markus Böhme das beste Blattl und konnte somit erstmalig seinen Titel erfolgreich verteidigen. Der bisher sechsfache Schützenkönig kann sich nun stolz mit einem siebten Königstitel präsentieren.

Der zweite Platz ging an Maximilian Klauf, der den Titel als Wurstkönig entgegen nehmen konnte und Simon Widmann auf den dritten Rang als Breznkönig verwies.

Bei den Aufgeschützen konnte sich erstmalig Karl-Heinz Schwenk

Nach der kurzen Winterpause

Zum Neujahrsschießen trafen die Enzianer zum ersten Mal wieder nach einer kurzen Winterpause zum Schießen zusammen. Neujahrspokalsieger wurde in diesem Jahr in der Schützenklasse Thomas Kirchner, in der Auflageklasse Wilhelm Ritzer.

Den darauffolgenden Wildererpokal gewann mit nur einem Schuss Erika Grüner.

Text und Fotos:

1. Schriftführerin Ulrike Böhme



Schützenverein Gemütlichkeit Türkenfeld

Auch dieses Jahr prämierten wir wieder Anfang des Jahres 2025 unsere aktuellen Schützenkönige. Hier erreichte Andreas Herb mit einem 54,4 Teiler den ersten Platz und sicherte sich dadurch erneut die Ehre des Jugendschützenkönigs dieser Saison. Den zweiten Platz sicherte sich Clara Thienel mit einem 59,2 Teiler und mit einer hauchdünnen Differenz platzierte sich Max Zimmer mit einem 60 Teiler auf den dritten Platz.

Bei den Erwachsenen setzte sich Franz Friedl mit einem 9,2 Teiler an die Spitze. Für die kurze Zeit die er erst Vereinsmitglied ist, ist das eine super Leistung welche er sich mit viel Übung, Disziplin und Unterstützung der alteingesessenen Schützen definitiv verdient hat. Dicht gefolgt auf dem zweiten Platz von Hermann Prummer, der zwar einen besseren Teiler (7,0 Teiler) geschossen hat, jedoch aufgrund der Sperren den Titel des Schützenkönigs

An unserer wieder sehr großzügigen Preistafel haben sich alle Schützen erfreut und es konnten alle einen Preis mit nach Hause nehmen. Sogar der letzte Platz hatte noch die Qual der Wahl.

Zur Feier des vorangegangenen 70. Geburtstag von Edi jun. Thienel stiftete dieser eine Scheibe mit Portrait. Hier war die Vorgabe des 70 Teilers zu erreichen. Konrad Herb durfte sich nun mit einem erzielten 71 Teiler auf der Scheibe verewigen lassen. Diese Scheibe findet nun auch einen Platz in unserem Schützenstüberl.

Auch in diesem Jahr nahmen wieder einige Schützen in unterschiedlichen Altersklassen an der Gau-meisterschaft in Maisach teil.

Ab dem 21.03.2025 starten wir wieder mit unserem alljährlichen Endschießen, zudem wir gerne wieder alle Mitglieder recht herzlichen einladen wollen. Die anschließende Preisverteilung findet am Freitag den 25.04.2025 um 19 Uhr statt.

Durchwachsene Saison im Ligabetrieb

Die erste Mannschaft der Türkenfelder Badmintonabteilung ging nach dem Abstieg aus der Bezirksliga vergangene Saison eigentlich als Favorit in die Bezirksklasse A-West.

Durch zwei Unentschieden gegen den ESV München Neuauubing II und gegen FT München Blumenau sowie zwei knappe Niederlagen gegen den SV Esting und VfL Kaufering steht das Team um Mannschaftsführer Martin Spicker nach dem 6. Spieltag allerdings nur auf Platz 3 der Tabelle.

In den letzten beiden Spieltagen am 1. März in Türkenfeld und am 29. März in Germering entscheidet sich, ob das Team den Punkterückstand zu Kaufering und Esting noch aufholen kann.

In der Bezirksklasse B-West konnte die zweite Mannschaft um Teamchef Michael Volk bisher nur einen Sieg gegen die Spielvereinigung Neuried / Würmtal III einfahren

zu kämpfen.

Zum Hinrundenspieltag am 16.02. in der Türkenfelder Schulturnhalle unterlag das Team um Yannis, Kilian, Lias, Charvitha, Ricarda & Amelie in der U15-Bezirksliga gegen die Spielgemeinschaft Erdweg/Petershausen/Esting mit 2:6.

Für das Rückrundenspiel im April in der ausschließlich aus diesen beiden Teams bestehenden Liga wollen die Türkenfelder Kids mindestens ein Unentschieden raus-holen.

Schnuppertraining begeistert Kids für den Badminton-sport

Das am 23.02. von den Trainern Yanni Astono und Paula Eichhorn geleitete Schnuppertraining für Kinder war ein voller Erfolg.

Insgesamt 10 Jungs und Mädchen bis zum Alter von 14 konnten sich über zwei Stunden in vielseitigen Übungen und Spielen austoben und dabei ein paar Basics des Bad-



hier abtreten muss. Den dritten Platz erreichte Werner Flinspach mit einem 13,3 Teiler, welcher auch noch nicht lange in die Disziplin der Auflage-Schützen gewechselt hat.

Bild hinten: Aumiller Josef jun., Werner Flinspach, Hermann Prummer
Bild vorne: Clara Thienel, Andreas Herb, Franz Friedl, Max Zimmer



und ein 4:4 gegen den TSV Unterpaffenhofen-Germering II heraus-holen.

Alle anderen Spiele gingen leider verloren, weshalb die Mannschaft nach dem 6. Spieltag auf dem letzten Tabellenplatz steht.

Dies ist vor allem den zahlreichen verletzungsbedingten Ausfällen unter den Herren innerhalb der letzten Monate geschuldet und für kommende Saison erhofft sich das Team mehr Glück.

Die Hobbyligamannschaft um Winsley Fernando steht nach 3 Begegnungen, von denen zwei gewonnen und eine verloren wurde, auf Platz 4 in der Staffel Fürstendbruck.

Hier stehen diese Saison bis Mitte April noch drei weitere Spieltage aus.

Auch die Türkenfelder Schülermannschaft hatte diese Saison hart

mintonsports erlernen.

Das Feedback der Teilnehmer am Ende war durchweg positiv und die Abteilung kann sich über einige neue Interessenten freuen.

Erstmalige Ausrichtung eines Ranglistenturniers

Am 15. und 16. März wird die Badmintonabteilung des TSV Türkenfeld erstmals ein E-Ranglistenturnier als Teil der Turnierserie des Deutschen Badmintonverbands ausrichten.

In der Türkenfelder Schulturnhalle werden über die beiden Tage insgesamt etwa 100 Teilnehmer aus ganz Bayern erwartet.

Wir freuen uns auf dieses spannenden Event!

BU: Die Schülermannschaft des TSV Türkenfeld (links) zusammen mit den Gästen aus Erdweg, Petershausen und Esting

Sternsinger in Zankenhausen



10 Sternsinger waren in zwei Gruppen in Zankenhausen und Pleitmannswang unterwegs um Spenden für Johns Schulprojekt zu sammeln.

Ein herzliches Dankeschön an die Kinder und Begleiter die an Hl. 3 König unterwegs waren.

Veranstaltungen in der Gemeinde Türkenfeld bis Mitte Juni

März

12. März Erscheinungstermin Mitteilungsblatt

13. März 18:00 - 23:00 Uhr, Kino&Vino im Linsenmann-Saal

14. März 08:00 - 17:00 Uhr, Integrationskindergarten Sumsemann & Kinderhaus Pfiffikus, Ende der Einschreibefrist für das Kindergartenjahr 2025/26

16. März 10:00 - 13:00 Uhr, PEACE TRAIN CHOR (Gospels/Spirituals/ Weltmusik in Türkenfeld) Angelika Vizedum Info und Anmeldung: angelikavizedum@manymoos.de im STUDIO MOONRA, Am Brand 14, 82299 Türkenfeld

18. März 12:00 - ca. 15:00 Uhr, Schuleinschreibung in der Grundschule Türkenfeld

21. März 18:00 - 22:00 Uhr, Endschießen des Schützenverein Türkenfeld im Gasthof Hartl, Schützenstüberl

21. März 19:00 Uhr, Jahreshauptversammlung des TSV Türkenfeld im Gasthof Hartl

22. März 10:00 - 12:00 Uhr, Elternbeirat Kindergarten Pfiffikus, Baby- und Kinderflohmarkt: Frühling in der Schule Türkenfeld

23. März 18:30 - 21:30 Uhr, HOW TO JAM (Jam Session in Türkenfeld: Jazz-Blues-Soul) Martin Seeliger Info und Anmeldung: martinseeliger@manymoos.de, im STUDIO MOONRA Am Brand 14, Türkenfeld

25. März 20:00 - 22:00 Uhr, PEACE TRAIN CHOR (Gospels/Spirituals/ Weltmusik in Türkenfeld) Angelika Vizedum Info und Anmeldung: angelikavizedum@manymoos.de im STUDIO MOONRA, Am Brand 14, 82299 Türkenfeld

26. März 19:00 - 21:00 Uhr, Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauverein Türkenfeld/Zankenhausen im Gasthof Hartl, Saal

28. März 14:00 - 16:30 Uhr, Seniorenstammtisch des Ökumenischer Sozialdienst im Pfarrheim Türkenfeld

28. März 18:00 - 22:00 Uhr, Endschießen des Schützenverein Türkenfeld im Gasthof Hartl, Schützenstüberl

28. März 19:30 - 21:00 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Kommandant und Vorstand der Feuerwehr Türkenfeld im Gasthof Hartl, Josef-Stub`n

29. März 14:00 - 17:00 Uhr, Repair Café des Bürgerverein Dorfentwicklung e.V. im Pfarrheim Türkenfeld

29. März 09:00 - 12:00 Uhr, Aktion Saubere Landschaft der Gemeinde Türkenfeld im Gemeindegebiet

April

4. April 18:00 - 22:00 Uhr, Endschießen des Schützenverein Türkenfeld im Gasthof Hartl, Schützenstüberl

4. April 19:00 - 22:15 Uhr, Opernbesuch des Freundeskreis Theaterfahrten Türkenfeld. La Cenerentola, Oper von G.Rossini, im Nationaltheater München mit Busfahrt

4. April Einlass 18 Uhr | Beginn 20 Uhr, Travestie Show im Gasthof Hartl, Saal

5. April Einlass 18 Uhr | Beginn 20 Uhr, Travestie Show im Gasthof Hartl, Saal

5. April Radflohmarkt WIR FÜR KIDS in der Schule Türkenfeld

5. April 09:00 - 13:00 Uhr, Weißwäsche-Flohmarkt, Kulturverstrickungen e.V. im Linsenmann-Saal

6. April 10:00 - 13:00 Uhr, 10:00 - 13:00 Uhr, PEACE TRAIN CHOR (Gospels/Spirituals/ Weltmusik in Türkenfeld) Angelika Vizedum Info und Anmeldung: angelikavizedum@manymoos.de im STUDIO MOONRA, Am Brand 14, 82299 Türkenfeld

7. April 19:30 - 20:30 Uhr, Jahreshauptversammlung des CSU Ortsverband Türkenfeld-Zankenhausen im Rathaus, Sitzungssaal

7. April 19:30 - 21:00 Uhr, Monatstreffen des GRÜNEN Ortsverband Türkenfeld im Linsenmann-Saal

7. April 19:30 - 21:00 Uhr, Offenes Treffen der Dorfgemeinschaft Türkenfeld, Ort wird noch bekannt gegeben

8. April 19:30 - 21:15 Uhr, Monatsversammlung der Freien Wähler Türkenfeld-Zankenhausen e.V. im Sportheim, Türkenfeld

9. April 19:30 - 21:30 Uhr, Gemeinderatssitzung der Gemeinde Türkenfeld im Rathaus, Sitzungssaal

10. April 18:00 - 23:00 Uhr, Kino&Vino im Linsenmann-Saal

11. April 18:00 - 22:00 Uhr, Endschießen des Schützenverein Türkenfeld im Gasthof Hartl, Schützenstüberl

11. April 14:30 - 17:00 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des VdK im Gasthaus Hartl, Andreasstüb`n

11. April Einlass 18 Uhr | Beginn 20 Uhr, Heinrich del Core mit seinem neuen Programm "Juhuu. Meine Frau wird Oma" im Gasthof Hartl, Saal

12. April 11:00 - 13:00 Uhr, Palmbuschenbinden des Obst- und Gartenbauverein Türkenfeld/Zankenhausen, Am Mosthäusl, Schlosshof

16. April 14:00 - 16:00 Uhr, Basteln für Kinder zur Osterzeit des Obst- und Gartenbauverein Türkenfeld/Zankenhausen in der Schule, Handarbeitsraum

17. April 11:30 - 20:30 Uhr, Kesselfleischessen im Gasthof Hartl

19. April 18:00 - 24:00 Uhr, Osterfeuer des TSV Türkenfeld am Gollenberg

24. April 20:00 - 21:30 Uhr, Jahresmitgliederversammlung mit Ehrung von Mitgliedern der Chorgemeinschaft MGW im Gasthof Hartl

25. April 14:00 - 16:30 Uhr, Seniorenstammtisch des Ökumenischer Sozialdienst im Pfarrheim Türkenfeld

25. April 19:00 - 22:00 Uhr, Preisverteilung Endschießen des Schützenverein Türkenfeld im Gasthof Hartl, Schützenstüberl

25. April 18:00 - 24:00 Uhr, Watt-Turnierdes Krieger- und Soldatenverein Türkenfeld/Zankenhausen, Ort noch nicht bekannt

26. April 14:00 - 17:00 Uhr, Repair Café des Bürgerverein Dorfentwicklung e.V. im Pfarrheim Türkenfeld

26. April 11:00 - 13:00 Uhr, Gartenflohmarkt des Obst- und Gartenbauverein Türkenfeld/Zankenhausen im Schulhof

28. April N.N., Vortrag Herr Proske (Demenzspezialist) zum Zehnjährigen der NBH, Nachbarschaftshilfe im Linsenmann-Saal

29. April 20:00 - 22:00 Uhr, PEACE TRAIN CHOR (Gospels/Spirituals/ Weltmusik in Türkenfeld) Angelika Vizedum Info und Anmeldung: angelikavizedum@manymoos.de im STUDIO MOONRA, Am Brand 14, 82299 Türkenfeld

30. April 19:00 - 21:30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit anschließendem Umtrunk zum beginnenden Mai des Frauenbund Türkenfeld (KDFB) im Pfarrheim Türkenfeld

30. April 18:00 - 02:00 Uhr, After Work Party "Tanz in den Mai" im Gasthof Hartl

Mai

1. Mai 11:00 - ca. 21:00 Uhr, Maifest des Schützenverein Zankenhausen / FFW Zankenhausen in Gemeinschaftshaus Zankenhausen

3. Mai 14:00 - 16:00 Uhr, Muttertagsbasteln für Kinder des Obst- und Gartenbauverein Türkenfeld/Zankenhausen in der Schule, Handarbeitsraum

6. Mai 20:00 - 22:00 Uhr, PEACE TRAIN CHOR (Gospels/Spirituals/ Weltmusik in Türkenfeld) Angelika Vizedum Info und Anmeldung: angelikavizedum@manymoos.de im STUDIO MOONRA, Am Brand 14, 82299 Türkenfeld

7. Mai 19:00 - 22:00 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen u. Feier 10 Jahre Nachbar-

schaftshilfe des Bürgerverein Dorfentwicklung e.V. im Linsenmann-Saal

8. Mai 18:00 - 23:00 Uhr, Kino&Vino im Linsenmann-Saal

N.N. 17:00 - 18:00 Uhr, Jugendkonzert des Musikverein Türkenfeld in der Schule, Schönbergaula

10. Mai 13:00 Uhr, Aufstellen des Maibaums mit anschl. Maibaum Feier u. Party der Feuerwehr Türkenfeld im Gasthaus Drexel

12. Mai 19:30 - 21:00 Uhr, Monatstreffen des GRÜNEN Ortsverband Türkenfeld im Linsenmann-Saal

13. Mai 19:30 - 21:15 Uhr, Monatsversammlung der Freien Wähler Türkenfeld-Zankenhausen e.V. im Sportheim, Türkenfeld

13. Mai 14:00 - 16:30 Uhr, Kunst u. Natur: Die Farbe BLAU mit Referentin Petra Kellermann Verant. Ökumenischer Sozialdienst im Pfarrheim Türkenfeld

18. Mai 10:00 - 13:00 Uhr, PEACE TRAIN CHOR (Gospels/Spirituals/ Weltmusik in Türkenfeld) Angelika Vizedum Info und Anmeldung: angelikavizedum@manymoos.de im STUDIO MOONRA, Am Brand 14, 82299 Türkenfeld

21. Mai 19:30 - 21:00 Uhr, Offenes Treffen der Dorfgemeinschaft Türkenfeld im Rathaus, Sitzungssaal

23. Mai 14:00 - 16:30 Uhr, Seniorenstammtisch des Ökumenischer Sozialdienst im Pfarrheim Türkenfeld

24. Mai N.N., Omelette surprise es Freundeskreis Theaterfahrten Türkenfeld im Hoftheater Bergkirchen

25. Mai 10:00 - 15:00 Uhr, DORF-FLOHMARKT Süd Verant Klima aktiv vor Ort Türkenfeld in Türkenfeld

26. Mai 19:30 - 21:30 Uhr, Gemeinderatssitzung der Gemeinde Türkenfeld im Rathaus, Sitzungssaal

28. Mai Redaktionsschluss Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld

31. Mai 14:00 - 17:00 Uhr, Repair Café des Bürgerverein Dorfentwicklung e.V. im Pfarrheim Türkenfeld

Juni

8. Juni 19:30 - 21:30 Uhr, Festkonzert, Musik von Rossini, Haydn, Mozart, Chausson, Brahms des Freundeskreis Theaterfahrten Türkenfeld im Festsaal Schloß Schleißheim mit Busfahrt

09. - 13. Juni 10:00 - 18:00 Uhr, Hans-Dorfner-Fußballschule des TSV Türkenfeld auf dem TSV Sportgelände

11. Juni Erscheinungstermin Mitteilungsblatt